

LORD SCHADT



Kostnix Bux

*Kaspar und Heini in
der Heilen Welt*



Kostnix Bux

Schreiben ist eine einsame Tätigkeit.
Veröffentlichen hingegen ist ohne Freunde nicht möglich.

Ich bedanke mich bei meinen Freunden für die freundliche Unterstützung!

Lektorat: Carolin Wegner

Coverbild: Anke Hartmann

<http://www.facebook.com/anke.hartmann.illustration>

Design & Layout: Toddn (Kult-O-Rama)



www.kult-o-rama.de

Gemälde vom Autor: Wolf Menzel

www.zeigdeinekunst.de

Freundliche Unterstützung:

Jörg Schniete - wortklauberei@o2online.de

Alle Aufführungsrechte:

Ines Erhard - www.cantus-verlag.de

Kontakt:

schadtskiste@aol.com

www.myspace.com/lordschadt

Außerdem: studiVZ, facebook, Xing.

Dieses Buch läuft unter Creative-Commons-Lizenz.
Die Aufführungsrechte gehören dem Cantus Verlag.



Inhaltsverzeichnis

Kaspar und Heini in der Heilen Welt _____ 4

*Bonus Track I: Nicht jeder, der sich für super hält,
ist ein Superheld ...* _____ 63

Bonus Track II: Alle Jahre wieder kommt das ... _____ 68

Kaspar und Heini in der Heilen Welt

If songs were lines
In a conversation
The situation would be fine.

Nick Drake

Anweisungen für die Schauspieler:

Eine Bühne, eine Theke, zwei Barhocker.

Achim raucht selbstgedrehte Zigaretten. Er zapft Bier in kleine Gläser.

Kaspar und Heini trinken während der Aufführung jeweils mindestens fünf Bier.

Der Wirt Achim hat gerade seine Kneipe „Heile Welt“ aufgemacht. Er steht an der Theke, spült Gläser, trocknet sie ab und wartet auf Kundschaft.

Achim: Langeweile besäuft sich meilenweit.¹

Die Welt schaut rauf zu meinem Fenster
mit müden Augen ganz staubig und scheu.²

Ich zähle die Ringe an meiner Hand.³

Häng hier in meinem Dreckloch rum,
fühl mich miefig, alt und dumm.⁴

Dort draußen alles dreht sich still um nichts herum.⁵

Manchmal scheint die Uhr des Lebens still zu stehen.

Manchmal scheint man immer nur im Kreis zu gehen.⁶

Das Licht der Bar wirft dunkle Schatten an die Wand.⁷

Der Abend senkt sich auf die Dächer der Vorstadt, die Kinder am
Hof müssen heim.

Die Krämersfrau fegt das Trottoir vor dem Laden, ihr Mann trägt die
Obstkisten rein.⁸

Hinten spielt ein Cello mit Geigen,
Und an der Wand steht Gabi ist doof.⁹

¹ Selig: Ohne Dich

² Rio Reiser: Julimond

³ Selig: Ohne Dich

⁴ Joint Venture: Tiefes Leiden

⁵ Selig: Ohne Dich

⁶ Peter Maffay: Über sieben Brücken

⁷ Andrea Berg: Und dann seh ich deine Augen

⁸ Peter Alexander: Die kleine Kneipe

Kenn die Gesichter, jedes Haus und jeden Laden.
 Ich muss mal weg, kenn jede Taube hier beim Namen.¹⁰
 Ist das noch dieselbe Straße, die ich schon seit vielen Jahren geh?
 Ist das noch dieselbe Stadt, die ich im Licht der Sterne glitzern seh?¹¹
 Ich schau mich um und seh' nur Ruinen.
 Vielleicht liegt es daran, dass mir irgendetwas fehlt.¹²
 Der Himmel hier leuchtet schon lang nicht mehr,
 der letzte heiße Sommer ist schon ewig her.¹³
 Ich müsste einfach geh'n für alle Zeit,
 für alle Zeit ...¹⁴
 Das Leben ist zu schnell,
 kaum geht die Sonne unter,
 wird es draußen wieder hell.¹⁵
 Der Tag ist vorüber, die Menschen sind müde,
 doch viele gehn nicht gleich nach Haus.¹⁶
 Müde Gestalten im Neonlicht,
 Mit tiefen Falten im Gesicht.¹⁷
 Die große Stadt lockt mit ihrem Glanz
 mit schönen Frauen, mit Musik und Tanz.¹⁸
 Kebabträume in der Mauerstadt,
 Türk-Kültür hinter Stacheldraht.¹⁹
 Eine inhaltslose Plastikwelt wie Legoland

⁹ Herwig Mitteregger: Immer mehr

¹⁰ Peter Fox: Haus am See

¹¹ Jürgen Marcus: Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben

¹² Fehlfarben: Paul ist tot

¹³ Michel van Dyke: Paradies

¹⁴ Udo Jürgens: Ich war noch niemals in New York

¹⁵ Lotto King Karl: Das Leben ist zu schnell

¹⁶ Peter Alexander: Die kleine Kneipe

¹⁷ Peter Fox: Schwarz zu blau

¹⁸ Michael Holm: Tränen lügen nicht

¹⁹ Fehlfarben: Milli Türk

mit CDU-Wählern, die gestylt sind auf Neo-Punk.²⁰
All die Straßen, all die Häuser,
all die Treppen und all die Türen,
es hat mich niemals wirklich interessiert,
wo sie eigentlich hinführen.²¹
Der Schein hält nie, was er dir verspricht.²²
Ich war immer pünktlich und habe meine Arbeit getan,
Tag für Tag, und ich habe den Mund gehalten.
Aber heute, heute muss es raus.²³
Sie sagen, es kommt die Zeit, in der die Pole schmelzen,
sich Riesenwassermassen über Küstenstädte wälzen.²⁴
Am 30. Mai ist der Weltuntergang.
Wir leben nicht mehr lang, wir leben nicht mehr lang.²⁵
An jedem Tag wächst die Zahl der Menschen
auf unserem Planeten um 300 Tausend.
In jeder Woche um über zwei Millionen.
In jedem Monat kommen mehr Menschen neu auf diese Welt,
als in New York zu Hause sind.
Aber wir wollen das nicht wissen,
noch ist es nicht unser Problem.²⁶
Ich warte nur auf Regen,
der die Flüsse überlaufen lässt
und den Müll aus dieser Stadt endlich wegpült.
Der die Falschheit und Intrigen
und die Heuchelei mitnimmt,

²⁰ Beginner: St. Anger

²¹ Die Toten Hosen: Regen

²² Michael Holm: Tränen lügen nicht

²³ Gunter Gabriel: Hey Boß, ich brauch mehr Geld

²⁴ Absolute Beginner: Das Boot

²⁵ Gologowski-Quartett: Am 30. Mai ist der Weltuntergang

²⁶ Udo Jürgens: Gehet hin und vermehret euch

die uns jeden Tag nach unten ziehen.²⁷
Das ist die perfekte Welle, der perfekte Tag.²⁸
Ich seh' die Welt wie einen Stummfilm und schreib Untertitel.²⁹
Dämme werden brechen und eure Kinder ertränken.³⁰
Tote Fische im Dash-Benzin
schwimmen auf dem Fluss dahin!
Chemie und Haushalt - Produkt dasselbe:
Ein Leichenhemd liegt auf der Elbe!³¹
Feuerstürme werden eure Häuser lodernd niederbrennen.
Durch Krankheiten werden Millionen krepieren.
Die Pflanzen werden vergiftet und ungenießbar werden.
Die Luft wird ätzend wie Säure eure Lungen zerfressen.
Eure Kinder werden als hässliche Mutationen geboren.
Die Sonnenstrahlen werden Geschwüre wachsen lassen.
Ihr werdet langsam bei lebendigem Leib verfaulen.
Stürme werden monatelang die Erde verwüsten.³²
Der Turm stürzt ein. Der Turm stürzt ein.
Halleluja, der Turm stürzt ein,³³
um zu erinnern an die Schrecken einer schlechten Welt.³⁴
Unter den Trümmern werden Tausende begraben.
Parasiten werden sich in euren Körpern einnisten.
Ratten und Schaben werden eure Wunden lecken.³⁵
Tod und Verzweiflung flammet um mich her!³⁶

²⁷ Die Toten Hosen: Regen

²⁸ Juli: Perfekte Welle

²⁹ Eins Zwo: Welttreten 4-

³⁰ Goethes Erben: Das Ende

³¹ Slime: Kauf oder Stirb

³² Goethes Erben: Das Ende

³³ Ton Steine Scherben: Der Turm stürzt ein

³⁴ Paula: Als es passierte

³⁵ Goethes Erben: Das Ende

Weck mich bitte auf aus diesem Albtraum!³⁷
Er hält inne und zündet sich eine Zigarette an.
 Aber du irrst dich, wenn du denkst,
 dass ich deswegen nicht gut schlafen kann.
 Denn wichtig ist es nicht wirklich.³⁸
 Mit den Augen zu, sieht die Welt viel besser aus.³⁹
Es klappert an der Tür. Achim horcht auf.
 Horch was kommt von draußen rein?
 Wird wohl mein Feinsliebchen sein.
 Geht vorbei und schaut nicht rein.
 Wird's wohl nicht gewesen sein.⁴⁰
 Oh Nein!⁴¹ Nicht schon wieder.⁴²
 Schon wieder dieser schreckliche Typ ohne jegliche Bildung.⁴³
Kaspar kommt zur Tür herein.
Kaspar: Hollahi Hollaho.
Achim: Hollahi jaho.⁴⁴
Kaspar setzt sich an die Theke.
Achim: Hallo, alles klar?
Kaspar: Klar. Es ist schon wieder Freitag, es ist wieder diese Bar.⁴⁵
 Pump ab das Bier! Pump es ab!⁴⁶
 Wenn ich abends den Fehler begehe, einen zuviel zu heben,

³⁶ Mozart: Der Hölle Rache kocht in meinem Herzen

³⁷ Samy Deluxe: Weck mich auf

³⁸ Blumentopf: Das Eine

³⁹ Joint Venture: Mit den Augen zu

⁴⁰ Horch was kommt von draußen rein

⁴¹ Sonny Black & Baba Saad: Oh Nein!

⁴² Nicole: Lass mich nicht allein

⁴³ Dynamite Deluxe: Intro

⁴⁴ Horch was kommt von draußen rein

⁴⁵ Die Fantastischen 4: Die da

⁴⁶ EAV: Pump ab das Bier

und am Morgen zu früh in den Spiegel reinsehe, dann mag ich nicht mehr leben.

Dann fühl ich mich widerlich, die Augen blutig unterlaufen, und ich denk mir, wer morgens so schaut wie ich, der muss am Abend⁴⁷ auferstanden aus Ruinen und der Zukunft zugewandt⁴⁸ saufen.⁴⁹

Achim: Einer schenkt Wasser, einer schenkt Wein
tagtäglich sich ein.⁵⁰

Kaspar: Die Wohnung sieht so aus, als wär sie lang verlassen,
Ungewasch'ne Teller türmen sich und Tassen.
Die Aschenbecher voll, was kümmert's mich?
Ordnung scheint in meine Welt nicht mehr zu passen.⁵¹

Achim: Es rettet uns kein höh'res Wesen, kein Gott, kein Kaiser noch
Tribun.

Uns aus dem Elend zu erlösen, können wir nur selber tun.⁵²

Kaspar: Ich dachte, Hängenlassen ist die wahre Philosophie.

Das ist Gleichmut, das ist Friede, das ist Glück.

Pflicht und Disziplin lag mir eh noch nie,

also gab es keinen Weg zurück.

Die leeren Flaschen prägten bald das Bild im Raum,

die vollen Aschenbecher waren mir egal.⁵³

Ich mag Müll!

Alles was staubig ist, schmutzig und dreckig,

alles was rostig ist, gammelig und speckig!

Ja! Ich mag Müll.⁵⁴

⁴⁷ Joint Venture: Abends saufen

⁴⁸ Johannes R. Becher: Auferstanden aus Ruinen

⁴⁹ Joint Venture: Abends saufen

⁵⁰ Puhdys: Wasser und Wein

⁵¹ Howard Carpendale: Nimm den nächsten Zug

⁵² Die Internationale

⁵³ Joint Venture: Der trinkende Philosoph

Achim: Fällt dir die Decke auf den Kopf,
dann musst du rausgehn,
denn wer Kummer hat,
der soll nicht einsam sein!⁵⁵
Einsiedelei, ich scheiße drauf!⁵⁶

Kaspar: Wer Sorgen hat, so viel wie ich, der trinkt auch mal ein Bier,
und kommt am Abend spät nach Haus.
Und wenn man nicht viel Geld hat, dann sind schnell die Taschen
leer,
und deshalb ist bei mir der Ofen aus.⁵⁷
Ich hab gedacht, ich kann es schaffen,
es zu lassen, doch es geht nicht.⁵⁸
Wenn ich zu mir ehrlich bin, hat mein Leben nicht viel Sinn.
Abends blau und ohne Frau, morgens müde, Magen flau.
Stundenlang den Chef ertragen, schon beim guten Morgen sagen,
ist der Tag für mich gelaufen, könnt' ich direkt weitersaufen.⁵⁹

Achim: Ich bin gegen Bosse, die meinen, um der Chef zu sein,
muss man eklig sein und die Mitarbeiter treten und schreien!⁶⁰

Kaspar: Wenn früh am Morgen die Werksirene dröhnt,
und die Stechuhr beim Stechen lustvoll stöhnt,
in der Montagehalle die Neonsonne strahlt,
und der Gabelstaplerführer mit der Stapelgabel prahlt,
ja, dann wird wieder in die Hände gespuckt.⁶¹
Jeden Morgen fahr ich mit dem Fahrrad in Betrieb,

⁵⁴ Sesamstraße: Ich mag Müll

⁵⁵ Die Wildecker Herzbuben: Trink den Wein nie allein

⁵⁶ Joint Venture: Der trinkende Philosoph

⁵⁷ Gunter Gabriel: Hey Boss, ich brauch mehr Geld

⁵⁸ Juli: Regen und Meer

⁵⁹ Joint Venture: Tiefes Leiden

⁶⁰ Curse: Widerstand

⁶¹ Geier Sturzflug: Bruttosozialprodukt (Jetzt wird wieder ...)

und schaffe mich und tue meine Pflicht.

Und wer da glaubt, dass ich da nur eine ruhige Kugel schieb,
bei mir da gibt es solche Sachen nicht.

Ich bin doch einer, der die Firma stützt und der sie hält.⁶²

Achim: Wir steigern das Bruttosozialprodukt.⁶³

Kaspar: Schon das Klingeln meines Weckers,
macht mir deutlich, wie der Tag wird.

Kein Verlangen nach dem Morgen.

Kein Verlangen nach Irgendwas.⁶⁴

Gedanken fließen zäh wie Kaugummi.

Mein Kopf ist schwer wie Blei, mir zittern die Knie.⁶⁵

Krieg den Schlaf nicht aus den Augen,
selbst der Kaffee schmeckt nach Nacht.

Hab wieder schlecht geschlafen.

Irgendwas raubt mir die Kraft.

Kommt ein Zug, lieg ich auf den Gleisen.

Irgendwie spring ich noch auf.

Muss dringend mal verreisen,

Muss dringend mal hier raus.⁶⁶

Immer lächeln, denn das steht mir gut,
und zum Weinen fehlt mir noch der Mut.

Doch ich weiß, ich werd's überstehen.⁶⁷

Achim: Wenn niemand bei dir ist,

und du denkst, dass keiner dich sucht,

und du hast die Reise ins Jenseits vielleicht schon gebucht,

und all die Lügen geben dir den Rest:

⁶² Gunter Gabriel: Hey Boss, ich brauch mehr Geld

⁶³ Geier Sturzflug: Bruttosozialprodukt (Jetzt wird wieder ...)

⁶⁴ Rosenstolz: Die Schlampen sind müde

⁶⁵ Herbert Grönemeyer: Alkohol

⁶⁶ Rosenstolz: Das Glück liegt auf der Straße

⁶⁷ Jackie Cola: Ein Hoch auf alle traurigen Lieder

Halt' dich an deiner Liebe fest.⁶⁸

Wenn du schmollst und traurig bist,

weil alles so sinnlos ist,

wenn die Sonne zu regnen scheint,

werde ich schon bei dir sein.⁶⁹

Denn ich bin für dich da,

nein, ich bin wegen dir hier.⁷⁰

Denn jemand muss da sein, der nicht nur vernichtet,

der uns unseren Glauben erhält,

der lernt, der sich bildet, sein Pensum verrichtet,

zum Aufbau der morgigen Welt.⁷¹

Kaspar: Ich verirre mich - nichts ist mehr klar.

Ich bin da, wo vor mir keiner war.

Nicht fähig zu lieben oder liebe ich die Qual?

Liebe ich den Schmerz? Bin ich nicht normal?⁷²

Ich sah den Rausch als höchste Ausdrucksform des menschlichen
Denkpotentials.

Ich war ein tiefgläubiger Jünger von Hopfen und Malz.⁷³

Niemals mehr hab ich so empfunden

wie im Rausch der nächtlichen Stunden.⁷⁴

Wenn ich soff und fiel und trank bloß für den einen Augenblick,
hab ich's soweit überreizt, dass die Engel zu mir runterglotzen.⁷⁵

Ich erwache aus dem Koma der letzten Sauferei,

habe ziemlich viel gesoffen und war ziemlich gut dabei.

⁶⁸ Ton Steine Scherben: Halt dich an deiner Liebe fest

⁶⁹ Herbert Grönemeyer: Für Dich da

⁷⁰ Thomas D.: Liebesbrief

⁷¹ Freddy Quinn: Wir

⁷² Böhse Onkelz: Bin ich nur glücklich, wenn es schmerzt?

⁷³ Joint Venture: Der trinkende Philosoph

⁷⁴ Roland Kaiser: Santa Maria

⁷⁵ Bosse: Niemand vermisst uns

Das ist alles, was ich weiß, meine Erinnerung ist weg,
und ich kriege einen Schreck.⁷⁶

Wenn man nach tagelangem Trinken wieder nüchtern wird,
dann ist das meistens gar nicht so schön.

Da wird man fahrig, zittrig, welk vor seinen Richter geführt
und muss sich ganz schön viele Peinlichkeiten eingestehn.

Aufstehn ist unmöglich, obwohl es besser wär,
weil so im Liegen hört der Kater nicht auf.⁷⁷

Achim: Doch auch die Faulenzerei

ist nicht das Gelbe vom Ei,

denn ein Ziel vor Augen brauchst du schon als Mann.⁷⁸

Trink, trink, Brüderlein trink,

lass doch die Sorgen zu Haus!

Meide den Kummer und meide den Schmerz,

dann ist das Leben ein Scherz!⁷⁹

Kaspar: Wie war das noch gestern?

Wer war ich noch gestern?⁸⁰

Man grübelt völlig blöde im Kreis hin und her:

Mein Gott, wie war das gestern Abend,

und man kommt einfach nicht drauf.⁸¹

Achim: Trink den Wein - nie allein!

Wenn man trinkt, muss man zusammen sein

Trink den Wein - nie allein!

Lad' dir lieber jemand ein!⁸²

Kaspar: Wer trinkt schon gern den Wein allein?

⁷⁶ Creme De La Creme: Letzte Nacht

⁷⁷ Joint Venture: Süffelmann

⁷⁸ Herbert Grönemeyer: Hallo, was macht Ihr

⁷⁹ Wilhelm Lindemann: Trink, Brüderlein trink

⁸⁰ Jürgen Marcus: Eine neue Liebe ist wie ein neues Leben

⁸¹ Joint Venture: Süffelmann

⁸² Die Wildecker Herzbuben: Trink den Wein nie allein

Das muss doch gar nicht sein.⁸³

Denn drüben klingt aus einer offenen Türe Musik auf den Gehsteig hinaus.

Die kleine Kneipe in unserer Straße,
da, wo das Leben noch lebenswert ist.

Dort in der Kneipe in unserer Straße ...

Achim: Da fragt dich keiner, was du hast oder bist.

Kaspar: Die Postkarten dort an der Wand, in der Ecke das Foto vom Fußballverein.

Achim: Das Stimmengewirr, die Musik aus der Jukebox, all das ist ein Stückchen Daheim.

Kaspar: Du wirfst eine Mark in den Münzautomaten ...

Achim: Schauts andern beim Kartenspiel zu ...

Kaspar: Und stehst mit dem Pils in der Hand an der Theke und bist gleich mit jedem per du.⁸⁴

Du, sag einfach ,du', und dann sag immer ,du' zu mir!

Achim: Bei soviel Sympathie sag ich nicht gerne ,sie'.⁸⁵

Kaspar: Man redet sich heiß und spricht sich von der Seele, was einem die Laune vergällt.

Achim: Beim Korn und beim Bier findet mancher die Lösung für alle Probleme der Welt.

Kaspar: Wer Hunger hat, der bestellt Würstchen mit Kraut, weil es andere Speisen nicht gibt.

Achim: Die Rechnung, die steht auf dem Bierdeckel drauf, doch beim Wirt hier hat jeder Kredit.

Die kleine Kneipe in unserer Straße,
da wo das Leben noch lebenswert ist.

Dort in der Kneipe in unserer Straße,

⁸³ Roberto Blanco: Wer trinkt schon gern den Wein allein

⁸⁴ Peter Alexander: Die kleine Kneipe

⁸⁵ Chris Roberts: Du, sag einfach Du

da fragt dich keiner, was du hast oder bist.⁸⁶
Es klappert an der Tür. Achim horcht auf.
 Horch was kommt von draußen rein?
 Wird wohl mein Feinsliebchen sein.
 Geht vorbei und schaut nicht rein.
 Wird's wohl nicht gewesen sein.⁸⁷
Heini kommt zur Tür herein.
Achim: Oh Nein!⁸⁸ Nicht schon wieder.⁸⁹
Kaspar: Schon wieder dieser schreckliche Typ ohne jegliche Bildung.⁹⁰
Heini: Servus, Gruezi ...
Kaspar: Und Hallo.⁹¹
Heini: Hollahi Hollaho
Achim: Hollahi jaho⁹²
Heini setzt sich an die Theke.
Heini: Hier kommt wieder mal der Typ, der Typ, der sich der Typ
 nennt,
 der Typ, den ihr nicht volllabern sollt, sonst wird er wütend.⁹³
 Hello again, ich sag' einfach: Hello again.⁹⁴
Kaspar: Hallo, alles klar?
Heini: Klar. Es ist schon wieder Freitag, es ist wieder diese Bar.⁹⁵
Kaspar: Ich wollt dich längst schon wieder sehn,
 mein alter Freund aus Kindertagen.⁹⁶

⁸⁶ Peter Alexander: Die kleine Kneipe

⁸⁷ Horch was kommt von draussen rein

⁸⁸ Sonny Black & Baba Saad: Oh Nein!

⁸⁹ Nicole: Lass mich nicht allein

⁹⁰ Dynamite Deluxe: Intro

⁹¹ Maria und Margot Hellweg: Servus, Gruezi und Hallo

⁹² Horch was kommt von draußen rein

⁹³ Samy Deluxe: Samy Deluxe 2001

⁹⁴ Howard Carpendale: Hello again

⁹⁵ Die Fantastischen 4: Die da

⁹⁶ Alexandra: Mein Freund der Baum

Es ist schön dich zu kennen,
mit dir zu reden oder auch Musik zu hören.
Sogar Schweigen ist nie peinlich
zwischen uns, und das ist gut so.⁹⁷

Heini: Ein Freund, ein guter Freund,
das ist das beste, was es gibt.⁹⁸

Kaspar: Pump ab das Bier! Pump es ab!⁹⁹

Heini: Ich freu mich, wieder hier zu sein.
Es ist so viel passiert, es gäb' so viel zu schreiben.¹⁰⁰
Gestern Abend im Verein ...¹⁰¹

Achim: Die ganze Welt ist ein Verein.¹⁰²

Heini: Trank ich zu viel roten Wein.

Achim: Hättst du das bloß nicht gemacht.

Kaspar: Hahahaha.¹⁰³

Heini: Doch ich trank zuviel von dem süßen Wein,
denn ich wollte ganz stark und mutig sein.¹⁰⁴
Das Theater, das war groß,
fiel der Wirtin auf den Schoß.

Achim: Doch der Wirt hat nicht gelacht.

Kaspar: Hohohoho.

Heini: Mann, ich war total im Tran
und kam nie zu Hause an.

Kaspar: Und wo warst du über Nacht?

Heini: Nacht? Nacht?

⁹⁷ Pur: Freunde

⁹⁸ Ein Freund, ein guter Freund

⁹⁹ EAV: Pump ab das Bier

¹⁰⁰ Max Herre: Mein Song

¹⁰¹ Frank Zander: Ententanz

¹⁰² Die Kolibris: Die Hände zum Himmel

¹⁰³ Frank Zander: Ententanz

¹⁰⁴ Costa Cordalis: Der Wein von Samos

Achim: Nacht?

Heini: Nacht?¹⁰⁵

Sie sah mich an wie einen Mann,
ich war sofort ihr Untertan,
bot mich an noch mitzukommen,
und sie hat angenommen.

Wir haben eine geile Nacht ...¹⁰⁶

Kaspar: Du willst immer nur ficken ...¹⁰⁷

Heini: Mit nichts als Reden zugebracht:

die Freiheit und der Willen,
ein Kind, der Wind, die Grillen.¹⁰⁸

Wachte auf im fremden Bett,
doch das fand man gar nicht nett.¹⁰⁹

Kaspar: Ich steh mehr auf Frauen,
die mich nicht verhaun.¹¹⁰

Achim: Wer hätte das von dir gedacht.

Kaspar: Hahahaha.¹¹¹

Heini: Das Dümme, was es gibt,
in einen One-Night-Stand verliebt.¹¹²

Achim: Ja, wenn wir alle Englein wären,
dann wär die Welt nur halb so schön.

Kaspar: Wenn wir nur auf die Tugend schwören,
dann könnten wir doch gleich schlafen gehn.¹¹³

¹⁰⁵ Frank Zander: Ententanz

¹⁰⁶ Joint Venture: One Night Stand

¹⁰⁷ Ganz schön Feist: Du willst immer nur ficken

¹⁰⁸ Joint Venture: One Night Stand

¹⁰⁹ Frank Zander: Ententanz

¹¹⁰ Normahl: Fraggles

¹¹¹ Frank Zander: Ententanz

¹¹² Joint Venture: One Night Stand

¹¹³ Frank Zander: Ententanz

Drum mach ich jede Pulle leer,
muss trinken, trinken, trinken.¹¹⁴

Heini: Gott weiß, ich will kein Engel sein.¹¹⁵

Heute war ich Austern essen, Schnecken vorneweg.¹¹⁶

Es kam eine Oldie-Schar
mit Schlips am Hals und Spray im Haar,
Zugeknöpft und tiefgekühlt.

Sie verputzten viel und sie tranken fleißig.¹¹⁷

Doch beim Getränkebestellen bekam ich einen Schreck.

Ein Blick in die Karte: Scheiße, wo bin ich denn hier?

Schampus, Wein und Cocktails, aber keine Spur von Bier.

Ist Bier denn aus der Mode, hab ich was nicht mitgekriegt?

Liegt Bier grad nicht im Trend oder ist Bier grade nicht schick?

„Was für ein Hundeleben“, denk ich so bei mir.¹¹⁸

Ich verliere nicht die Hoffnung, denn eins weiß ich genau:

Ich trinke täglich Dosenbier, denn Dosenbier macht schlau.¹¹⁹

Ihr kennt einfach den Wert nicht von einem schönen Dosenbier¹²⁰

Kaspar: Fraggles das sind wir.

Heini: Tonnenweise Dosenbier.

Kaspar: Cognac, Schnaps und Wein.

Heini: Ja, das muss heute sein.¹²¹

Bier her, Bier her, oder ich fall' um, juchei!¹²²

Kaspar: Ich sprach zum Ober mit leisem Ton,

¹¹⁴ Tom Angelripper: Flaschengeist

¹¹⁵ Rammstein: Engel

¹¹⁶ Die Ärzte: Biergourmet

¹¹⁷ Kiddy Contest: Bla Bla (Was labern die da?)

¹¹⁸ Die Ärzte: Biergourmet

¹¹⁹ Illegal 2001: Dosenbier macht schlau

¹²⁰ Die Ärzte: Biergourmet

¹²¹ Normahl: Fraggles

¹²² Comedian Harmonists: Studentenlieder Potpourri

denn meine Kehle brannte schon:

„Bitte ein Helles“.

Das ist jetzt fast schon 'ne Stunde her,

die Blumenvase ist schon leer.

Wie auf Hawaii fühl ich mich hier,

hier gibt's kein Bier.¹²³

Achim: Es gibt kein Bier auf Hawaii, es gibt kein Bier.

Drum fahr ich nicht nach Hawaii, drum bleib ich hier.

Es ist so heiß auf Hawaii, kein kühler Fleck

und nur vom Hula-Hula geht der Durst nicht weg.¹²⁴

Heini: Hula-Hula?¹²⁵

Kaspar: Turaluraluralu. Ich mach bubu, was machst du?¹²⁶

Heini: Sei nicht traurig, wenn der Kellner dich vergisst,

dafür wirst du schon seit Tagen von der Ehefrau vermisst.

Kaspar: Noch ein Korn, noch ein Bier und noch ein Korn.¹²⁷

Heini: Helles, Ober, zack ein Helles!

Kaspar: Ich steh auf'm Tisch, ich spiel 'n Lied am Klavier.

Ich krieg hier nur die Krise, ich krieg hier kein Bier.¹²⁸

Heini: Gib mir Feuerwasser! Feuerwasser.¹²⁹

Deine Zauber binden wieder, was die Mode streng geteilt.¹³⁰

Kaspar: Unter 3,5 Promille gehen wir heut nicht nach Haus.

Heini: Wir scheißen auf die Sperrstunde und hauen noch einen drauf.

Kaspar: Ist die Leber auch am stöhnen und die Galle kommt heraus,
sind wir kurz vor unserem Ende, doch wir geben niemals auf.

¹²³ Bernd Stelter - Ober zack'n Helles

¹²⁴ Paul Kuhn: Es gibt kein Bier auf Hawaii

¹²⁵ Michaela: Prost Onkel Albert

¹²⁶ Trio: Turaluraluralu

¹²⁷ EAV: Pump ab das Bier

¹²⁸ Bernd Stelter - Ober zack'n Helles

¹²⁹ Tom Angelripper: Feuerwasser

¹³⁰ Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9

Heini: Saufen, saufen, jeden Tag nur saufen ... ¹³¹

Kaspar: So staubig wie der Wüstensand ... ¹³²

Heini: Brennend heißer Wüstensand! ¹³³

Kaspar: So trocken seine Kehle ward. ¹³⁴

Und man hört ihn lachen ...

Heini: Hohohoho!

Kaspar: Immer lauter lachen ...

Heini: Hahahaha!

Kaspar: Und er leert den Krug in einem Zug. ¹³⁵

Heini: Und aus weißem Wüstensand das neue Leben blüht. ¹³⁶

Achim: Alkohol ist dein Sanitär in der Not.

Alkohol ist dein Fallschirm und dein Rettungsboot.

Heini: Alkohol, Alkohol, Alkohol.

Achim: Alkohol ist das Drahtseil, auf dem du stehst. ¹³⁷

Kaspar: Es gibt Sicherheitsgurte für Hunde, es gibt Uhren die halten gesund.

Heini: Es gibt intelligente ...

Achim: Raketen, es gibt Duschen für den Mund.

Kaspar: Es gibt Schokolade für Vögel und Schönheitskuren für Katzen.

Heini: Es gibt gefährliche ...

Achim: Kugelschreiber, es gibt sogar was gegen Glatzen.

Kaspar: Aber am Besten ist immer noch saufen, saufen, saufen!

Heini: Saufen, saufen, saufen, saufen, saufen ...

Kaspar: Fressen und ficken. ¹³⁸

¹³¹ Betontod: Exzessiver Alkoholgenuss

¹³² Tom Angelripper: Feuerwasser

¹³³ Freddy Quinn: Heimweh

¹³⁴ Tom Angelripper: Feuerwasser

¹³⁵ Dschinghis Khan: Dschinghis Khan

¹³⁶ France Gall: Kilimandscharo

¹³⁷ Herbert Grönemeyer: Alkohol

¹³⁸ Funny van Dannen: Saufen

Achim: Der Mensch ist leider primitiv.¹³⁹

Heini: Saufen, saufen, saufen ...

Kaspar: Und die Kinder Bier holen schicken.¹⁴⁰

Achim: Ganz ohne Drogen geht es nicht, es wird auch immer so sein.

Heini: Und Jesus sah das genauso, denn aus Wasser machte er Wein.

Achim: Von Vatikan bis Taliban sieht man, dass es stimmt,
dass die ganzen Abstinenzler noch immer die Schlimmsten sind!¹⁴¹

Kaspar: In Büros und Ämtern, selbst in der Bank
stehen die Flaschen im Aktenschrank.
Das ganze Land von unten nach oben,
überall wird einer gehoben.

Heini: Volksdroge Alkohol ... Hoch das Glas und auf dein Wohl!
Auch die Regierung, man glaubt es kaum,
erfüllt sich den berausenden Traum.
Am Ende angekommen fällt man einfach um.
Totale Erfüllung im Delirium.

Volksdroge Alkohol ... Hoch das Glas und auf dein Wohl!¹⁴²

Heini: Hinterm Tresen sind wir geboren,¹⁴³

Kaspar: Ich kam nüchtern auf die Welt.

Heini: Papa erstes Malz bestellt,¹⁴⁴ statt Muttermilch gab's Apfelkorn.
Mit andren Kindern durften wir nie spiel'n,
denn unser Freund, der hieß Jim Beam.¹⁴⁵

Achim: Alkohol macht Kinder froh
und Erwachsene ebenso.¹⁴⁶

¹³⁹ Westernhagen: Freiheit

¹⁴⁰ Funny van Dannen: Saufen

¹⁴¹ Die Toten Hosen: Kein Alkohol ist auch keine Lösung

¹⁴² Pöbel und Gesocks: Volksdroge Alkohol

¹⁴³ Trabireiter: Alkoholiker

¹⁴⁴ Joint Venture: Chronik meines Alkoholismus

¹⁴⁵ Trabireiter: Alkoholiker

¹⁴⁶ Die Toten Hosen: Alkohol

Kaspar: Mit fünf den Schnapsschrank aufgekriegt, doch das Zeugs das schmeckte nicht.

Erst mit etwa zehneindrittel entdeckte ich dann Bier als Mittel mir 'nen schnellen Spaß zu machen. Endete mit Brocken lachen.

Vater hatte es verboten, Onkel mir was angeboten.

Vater nahm es mit Humor, kam's 'ne Weile nicht mehr vor.

Mit 15 wurd ich konfirmiert, brav pariert und abkassiert.

Trug nen Anzug und nen Schlips, und sie gönnten mir den Schwips.¹⁴⁷

Achim: Heut muss ich die Folgen tragen.

Kaspar: Heute kann ich dir nur sagen:

besser, das zu lassen, nur man würd' auch was verpassen.¹⁴⁸

Achim: Lange Nächte, heiße Partys hab ich gestern noch gebracht.

Den Jim Beam aus Wassergläsern, Ramba-Zamba bis um acht.

Heut sitz ich beim Onkel Doktor, denn mich plagt ein Zipperlein, und er sagt mit ernster Miene: Lass das süße Leben sein!

Kein Bier, kein Wein, kein Nikotin, wo ist das süße Leben hin?

Die Mädels wollen auch nicht mehr, so ein Cowboy, der hat's schwer.¹⁴⁹

Kaspar: Ein klarer Kopf ist die beste Droge –
na klar, das kann schon sein.

Es gibt soviel schlaue Sätze dazu

und mir fällt auch einer ein:

Kein Alkohol ist auch keine Lösung!

Ich hab es immer wieder versucht.

Heini: Kein Alkohol ist auch keine Lösung!

Kaspar: Es würde gehen, doch es geht nicht gut.¹⁵⁰

¹⁴⁷ Joint Venture: Chronik meines Alkoholismus

¹⁴⁸ Joint Venture: Chronik meines Alkoholismus

¹⁴⁹ Truck Stop: Kein Bier, kein Wein, kein Nikotin

¹⁵⁰ Die Toten Hosen: Kein Alkohol ist auch keine Lösung

Achim: Berauscht euch Freunde, trinkt und liebt und lacht und lebt
den schönsten Augenblick!

Die Nacht, die man in einem Rausch verbracht, bedeutet Seligkeit
und Glück.¹⁵¹

Heini: Cola das ist out,
das Bier hat mir das Hirn geklaut.¹⁵²

Kaspar: Heiliges Coca-Cola!¹⁵³

Achim: Oh Nein!¹⁵⁴ Nicht schon wieder.¹⁵⁵

Heini: Nix für uns.

Kaspar: Heiliges Fanta!

Heini: Nix für uns.

Kaspar: Heiliges Sodawasser!

Heini: Nix für uns.

Kaspar: Heiliger Himbeersaft!

Heini: Nix für uns.

Kaspar: Heiliger Almdudler!

Heini: Nix für uns.

Kaspar: Heiliger Gerstensaft!

Heini: Halleluja!

Achim: Selig, die da kommen und trinken.¹⁵⁶

Kaspar: Heiliger Wirt der du stehst hinter dem Tresen,
geheiligt werde dein Bierfass,
dein Gerstensaft fließe unaufhörlich wie am Morgen so auch am
Abend.¹⁵⁷

Erhöre uns!

¹⁵¹ Max Raabe: Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

¹⁵² Normahl: Fraggles

¹⁵³ Was I Net: Biergebet

¹⁵⁴ Sonny Black & Baba Saad: Oh Nein!

¹⁵⁵ Nicole: Lass mich nicht allein

¹⁵⁶ Was I Net: Biergebet

¹⁵⁷ Jürgen Drews: Biergebet

Denn am Abend, als sie sich versammelt haben,
nahm der Wirt sein Bier, reichte es seinen Säufern und sprach ...¹⁵⁸

Achim: Sag mir, was willst du von mir?¹⁵⁹

Kaspar: Nahm der Wirt sein Bier, reichte es seinen Säufern und sprach:¹⁶⁰

Achim: Nehmet und Trinket alle daraus, das ist der Geist, der euch benebelt.

Kaspar: So meine lieben Säufer, jetzt beten wir alle gemeinsam:

Ich glaube an das Bier des Wirtes

und an die Gemeinschaft der Säufer.

Vergib uns unsere Schulden, die wir zu bezahlen haben,

und führe uns nicht in Versuchung, nach Hause zu gehen.

Sondern erlöse uns von unseren Weibern

Und führe sie nach Hause, damit wir ungestört weiter Saufen können.

Jetzt und in Ewigkeit.

Amen.¹⁶¹

Heini: Und die Jahre ziehn ins Land ...

Kaspar: Und wir trinken immer noch ohne Verstand.

Heini: Denn eins das wissen wir ganz genau,
ohne Alk da wäre der Alltag zu grau.¹⁶²

Kaspar: Wir kennen nur ein Lied,
und das ist ein Hit!¹⁶³

Heini: Saufen! Saufen! Saufen!¹⁶⁴

Kaspar: Herr Wirt, komm' her, das Glas ist leer.

¹⁵⁸ Was I Net: Biergebet

¹⁵⁹ Ricky: Was willst Du?

¹⁶⁰ Was I Net: Biergebet

¹⁶¹ Was I Net: Biergebet

¹⁶² Die Toten Hosen: Bis zum bitteren Ende

¹⁶³ Normahl: Fraggles

¹⁶⁴ Funny van Dannen: Saufen

Wir wollen jetzt erst recht noch mehr.¹⁶⁵

Achim: O Freunde, nicht diese Töne!

Sondern laßt uns angenehmere
anstimmen, und freudenvollere!

Kaspar geht zur Jukebox und macht Musik an. Deutsche Instrumentals.

Heini: Bass! Bass! Wir brauchen Bass.¹⁶⁶

Kaspar: Freude!

Heini: Freude!

Kaspar: Freude!

Heini: Freude!¹⁶⁷

Kaspar: Musik, du bist da zum genießen, lässt die Energie fließen,
öffnest Augen und verbindest Emotionen.

Heini: Du bringst Menschen zusammen und dazu, was anzufangen.

Achim: Du bist Antrieb und Inspiration.¹⁶⁸

Kaspar: Wir wissen, du hast uns zusammengeführt.

Du bist die einzige, die uns alle verführt.¹⁶⁹

Heini: Hot music.

Kaspar: Good music.

Heini: Sweet music.

Kaspar: Good music.¹⁷⁰

Heini: Lieber Herr oder Frau Musik, ich möchte ihnen von Herzen
danken,

dass sie irgendwann, irgendwie einmal das Allerderbste erfanden.

Ihr Patent zeugt von Talent, bedenkt man, was es für Früchte trägt,

denn Musik ist immer da, auch wenn alles andere in die Brüche geht.

Oh ja, hier ist einer, der ihr Geschenk so sehr zu schätzen weiß.

¹⁶⁵ Bums Valdera

¹⁶⁶ Das Bo: Türlich Türlich (Sicher Dicker)

¹⁶⁷ Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9

¹⁶⁸ Culcha Candela: Musica

¹⁶⁹ Culcha Candela: Musica

¹⁷⁰ Blumentopf: Gute Musik

Sie gaben uns Marvin Gaye, NWA oder die Jackson 5.

Kaspar: Gegen Wut und Aggression gab es den akustischen Sandsack, für die einen Black Flag und Punkrock.

Heini: Für uns waren's Hijack und Gunshot.

Ich verliebte mich Hals über Kopf halt in HipHop.

Ich galt als verrückt und hörte Ghetto-Musik,
trug in der Schule schon Kappies, Baggies.¹⁷¹

Für viele ist Rap weite Hosen, dicke Klunker und Jeeps –
für uns nur gute Musik.

Der Shit, den viele releasen, wird bei uns runtergespült –
wir wollen gute Musik.¹⁷²

War schon immer derbe klein,
doch ich Zwerg wollte der derbste sein.

So was wie der Champ und Captain,
so was wie Method Man und Redman.¹⁷³

Ich sag, mit zwölf Jahren hab ich angefangen, für sie zu leben.
und immer noch würd ich fast alles für sie geben,
denn sie regiert meinen Tag und meinen Weg,
macht mich stark gegen alles, was im Weg steht.¹⁷⁴

Und wenn wir singen und singen, dann geht es gar nicht darum,
dass irgendwer von uns verstehen muss das Wie, das Was und
Warum.¹⁷⁵

Kaspar: Ich weiß noch genau, wie das alles begann,
ich hörte Stimmen, aber ohne Gesang.¹⁷⁶

Wir brauchten Bass, Bass.¹⁷⁷

¹⁷¹ Massive Töne: Geld oder Liebe

¹⁷² Blumentopf: Gute Musik

¹⁷³ Beginner: God is a Music

¹⁷⁴ Culcha Candela: Musica

¹⁷⁵ Virginia Jetzt: Singen & Singen

¹⁷⁶ Beginner: God is a Music

¹⁷⁷ Massive Töne: Geld oder Liebe

Voll auf Aggro und das Schlagzeug laut,
es machte klick, und ich war voll drauf.¹⁷⁸

Die Rocker guckten dumm,
liefen mit Strehhosen und Kutten rum.¹⁷⁹

Ja, mich hat die Musik erzogen, denn Noten sind die besten
Pädagogen.

Heini: KRS-1 und Chuck D sagten die Wahrheit, während die Lehrer
logen.

Und statt sich im TV mehr Scheiß anzuschau'n als Klofrauen,
hießen meine Programme Ruthless, Def Jam, Island oder Motown.

Kaspar: Und eines wusst ich schon als kleiner niedlicher Kackzwerg:
Am wichtigsten sind die Erschaffer wie die Beatles, die Meters und
Kraftwerk.¹⁸⁰

Heini: Als ich klein war und nicht richtig wusste, was Musik bedeutet,
wurde man ganz schnell ganz groß. Die Liebe hat sich angedeutet.

Rhythmik, Harmonie, Melodie, ein Hoch auf die Polyphonie.¹⁸¹

Mit meiner Affenpower zelebrier ich Gassenhauer.

Bräute kriegen Nackenschauer, ihre Macker macht das sauer.¹⁸²

Kaspar: Hebt die Gläser hoch und sprecht den Toast auf die Musik.¹⁸³

Heini: Hot music.

Kaspar: Good music.

Heini: Sweet music.

Kaspar: Good music.¹⁸⁴

Heini: Pump ab das Bier.¹⁸⁵

¹⁷⁸ Beginner: God is a Music

¹⁷⁹ Massive Töne: Geld oder Liebe

¹⁸⁰ Beginner: God is a Music

¹⁸¹ Culcha Candela: Musica

¹⁸² Peter Fox: Stadtaffe

¹⁸³ Culcha Candela: Musica

¹⁸⁴ Blumentopf: Gute Musik

¹⁸⁵ EAV: Pump ab das Bier

Kaspar: Pump den Shit.¹⁸⁶

Heini: Pump es ab,
check it aus den Humpen!
Komm, lass dich nicht lumpen.

Achim: Mann, ich kann ich euch pumpen.¹⁸⁷
Gott sei Dank Mann,
Gibt's ne Pumpgun.¹⁸⁸

Kaspar: Bass, Bass, wir brauchen Bass.¹⁸⁹

Heiner: Ich geb Gas. Ich will Spaß.¹⁹⁰

Achim: Alles, was ich will, ist nichts mit euch zu tun haben.¹⁹¹

Kaspar: Fette Beats kommen in dein Ohr wie Q-Tips.
Klingt gut, nicht, komm näher, damit du Schub kriegst.¹⁹²
Nicke mit dem Beat und beweg dein Arsch.¹⁹³
Die Beats treiben wie Cowboys Rinder in Texas.¹⁹⁴

Achim: Okay, okay, Musik ist grundsätzlich ne tolle Sache
und dann insbesondere, wenn ich sie selber mache.
Kein Verständnis habe ich bezüglich der Kollegen,
die mir mit ihren Gitarren ständig an den Nerven sägen.
Die Gitarre ist nämlich, das muss man eingestehen,
von allen Instrumenten sicher das schlimmste Vergehen.
Jeder spielt sie, überall packt man Gitarren aus,
da reichen schon sechs Saiten, die machen der Welt den Garaus.
Und darum lobe ich mir Trommler, Sänger, Geiger und Cellisten,

¹⁸⁶ MC René: Pump up den Shit

¹⁸⁷ EAV: Pump ab das Bier

¹⁸⁸ Bullyparade: Pumpgun-Song

¹⁸⁹ Das Bo: Türlich türlich (Sicher Dicker)

¹⁹⁰ Markus: Ich will Spaß

¹⁹¹ Tocotronic: Alles, was ich will, ist nichts mit euch zu tun haben.¹⁹¹

¹⁹² Deichkind: Bon Voyage

¹⁹³ Deichkind: Bon Voyage

¹⁹⁴ Deichkind: Bon Voyage

Pianisten, Posaunisten, Bierkisten, Bassisten,
Dadaisten und Flötisten und Saxophonisten.
Die Schande dieser Welt, das sind die Gitarristen.¹⁹⁵

Heiner: Komm beweg dich mal wieder.

Zieh 'n Stock aus'm Arsch,
und dann ergeb dich dem Fieber,
denn die Zeiten steifer Eitelkeiten sind lange vorüber.¹⁹⁶

Du denkst, dich findet wirklich jeder hier geil,
is aber nich so, janz im Jejenteil.¹⁹⁷

Mit Kopfnicken, Rumstehen beeindruckst du keinen mehr.
'N Lockeren Tänzer mögen die Ladies dagegen sehr.

'N cooler Typ ist heutzutage
jederzeit in der Lage zu hoppen.¹⁹⁸

Heini: Bass! Bass! Wir brauchen Bass.¹⁹⁹

Kaspar: So wie ein Freund sind manche Lieder,
schwimmst du allein im Strom der Zeit.
sie bau'n dich auf, holen dich wieder
aus dem Tal der Einsamkeit.²⁰⁰

Achim: Die Medien kreieren Zwänge für unsere Gehörgänge.
Trendgerechte Dreiklänge wirken wie Sirenengesänge
und lassen uns mitgrölen, als wären wir die dichte Menge
mit Scheiße im Kopf und dem Gehirn im Gehänge.²⁰¹
Ich seh die Leute in den Straßen, die Diktatur der Angepassten.
In den Städten und den Dörfern leben sie und ihre Lügen.²⁰²

¹⁹⁵ Der Flotte Totte: Die Schande dieser Welt

¹⁹⁶ Seeed: Riddim Nr. 1

¹⁹⁷ Die Ärzte: Die Allerschürfste

¹⁹⁸ Seeed: Riddim Nr. 1

¹⁹⁹ Das Bo: Türlich Türlich (Sicher Dicker)

²⁰⁰ Tom Astor: Musik ist Wein für durstige Seelen

²⁰¹ Aei-Tiem: Musik für taube Ohren

²⁰² Blumfeld: Die Diktatur der Angepassten

Heini: Ich seh überall nichts sagende, schlecht beratene,
komplexbeladene, unsympathische, überall nicht gebadete, nach
rechts geratene, nicht Recht habende, Unsinn faselnde, überall falsch
verkabelte, sich selbst schadende, ständig versagende, und fanatische,
nenn sie Schuld tragende, komplett geschädigte, nach Gerüchten
unbestätigten demnächst erledigte, überall unpassende und sich
hassende, dumm quasselnde Dumpfbacken, überall ungechillte,
ungebildete, eingebildete, minderbemittelte Unterentwickelte.²⁰³
Bier her, Bier her, oder ich fall' um, juchei!²⁰⁴

Kaspar: Die Gefahr war spürbar nah, bevor man den Fall der zwei
Brüder sah.

Ich schreib darüber schon seit Jahren, bevor uns Panik überkam.
Der Glaube ist stark, doch Religion wird zum Trauma.
Im Glauben und Vertrauen auf Allah kapern heilige Krieger
Menschen und Flieger.

Denn es hieß: „Von hier direkt ins Paradies“.

Achim: Die traurige Wahrheit ist, der Koran verbietet Selbstmord.²⁰⁵

Ihr fürchtet euch vor Bin Laden,
ihr verurteilt den Islam,
doch ich frag euch:

Wer mordet, wer tötet? Wer vergiftet die Welt?
Wer lügt und wer raubt? Wer tut nur, wie ihm gefällt?
Es sind wir, die die Regenwälder niedermähen.
Es sind wir, die die Rechte anderer Völker übersehen.
Wir morden, wir töten, wir vergiften die Welt.
Wir lügen, wir rauben, tun nur, wie uns gefällt.²⁰⁶

²⁰³ Massive Töne: Deutschland, Deutschland

²⁰⁴ Comedian Harmonists: Studentenlieder Potpourri

²⁰⁵ Die Firma: Kein Ende in Sicht

²⁰⁶ Joachim Deutschland: Ein wenig Anarchie

Kaspar: Wer lügt, wer verschleiern, wer sagt die Wahrheit und wer hält Wort?

Krieg an hundert Fronten, Bomben, Satelliten und das Freezen von Konten.

Der Tod per Lasermarkierung und Infrarot.

Schnell handeln, denn der Winter droht. Millionen Kinder in Not.

Shelter Now. Doch wer hilft denen, die helfen, wenn die Katastrophe tobt?

Flugblätter, Radio - Information ist das A und O.

Der nächste Anschlag kommt bestimmt. Die Frage ist nur, wann und wo.²⁰⁷

Wir leben in einem Land, in dem mehr Schranken steh'n als es Wege gibt,

mehr Mauern als Brücken, die Stimmung ist negativ.

Achim: Rettet die Wale!

Heini: Und stürzt das System!

Achim: Und trennt euren Müll,

denn viel Mist ist nicht schön.²⁰⁸

Heini: Und die Alten fragen: Warum rauch ich täglich Weed und warum sind ich und meine ganze Generation so depressiv?

Achim: Wir sind jeden Tag umgeben von lebenden Toten.

Kaspar: Umgeben von Schildern, die uns sagen: Betreten Verboten!

Umgeben von Skinheads, die Türken und Afrikanern das Leben nehmen,

während Bullen daneben steh'n, um Problemen aus dem Weg zu geh'n.

Umgeben von Jasagern, die alles nur nachlabern,

denen kaltes, dunkles Blut pumpt durch die Schlagadern,

umgeben von Kinderschändern, die grad mal Bewährung kriegen,

²⁰⁷ Die Firma: Kein Ende in Sicht

²⁰⁸ Gustav: Rettet die Wale

genau wie die Scheiß-Nazis, deren Opfer unter der Erde liegen.
Hat dieses Land wirklich nicht mehr zu bieten
als ein paar Millionen Arschgesichter mit 'ner Fresse voller
Hämorrhoiden?²⁰⁹

Heini: Menschenjäger, Schreibtischtäter, Vopos, Kripos, NPD,
Faschisten, Sadisten, CIA.
Neckermänner, Genscher, Springer, Krupp, alle Kriegsgewinnler,
Neubauer, Ruhnau, Nixon, Hübner, Schreiber und wie sie alle
heißen.²¹⁰

ARD, ZDF, C&A, BRD, DDR und USA,
BSE, HIV und DRK, GbR, GmbH - ihr könnt mich mal.²¹¹

Kaspar: Ich muss mich von euch ganzen Schlappschwänzen abgrenzen,
all den ganzen Hackfressen, die mich jeden Tag stressen.
Es sind die gleichen Leute an der Spitze, die sich satt essen,
und Minderheiten werden zur Mehrheit und trotzdem vergessen.²¹²

Heini: Berlin, 30. April 1945.

Die Welt brennt, Deutschland liegt in Schutt und Asche, und Japan
geht es auch nicht mehr so gut.

Aber einer lässt sich nicht unterkriegen.

Im Führerbunker brennt noch Licht ...

Ich hock in meinem Bonker mitten in Berlin,
ich habe Blausäure-Kapseln und genug Benzin.

Die Luftwaffe ist futsch, die Marine, das Heer,
der Zweite Weltkrieg macht keinen Spaß mehr.

Kapitulation, leider halt ich nix davon,
ich habe über mir drei Meter Stahlbeton.

Kapitulation, nö, nö, mir bleibt doch²¹³ saufen, saufen, saufen.²¹⁴

²⁰⁹ Samy Deluxe: Weck mich auf

²¹⁰ Ton Steine Scherben: Menschenjäger

²¹¹ Die Fantastischen Vier: MfG

²¹² Samy Deluxe: Weck mich auf

Herr Wirt komm' her, das Glas ist leer.
Wir wollen jetzt erst recht noch mehr.²¹⁵

Pump ab das Bier!²¹⁶

Achim: Das alles und noch viel mehr würd ich machen,
wenn ich König von Deutschland wär.²¹⁷

Heini: Pump ab das Bier!²¹⁸

Kaspar: Einigkeit und Recht auf Freizeit für das deutsche Vaterland.
Arbeit ist nur was für Streber, bloß kein Stress und ruhige Hand.

Heini: Einigkeit und Recht auf Freizeit, Eier schaukeln, das entspannt.

Kaspar: Nur nicht schwitzen, bloß nicht bücken für das deutsche
Vaterland.²¹⁹

Achim: Ich bin für mehr Jobs, mehr Plätze, mehr Stellen, mehr
Arbeitsmarkt,
ich bin für alles, was Hoffnung macht und Kräfte schafft jeden
Tag!²²⁰

Heini: Danach lasst uns alle streben brüderlich mit Herz und Hand!²²¹
Pump ab das Bier!²²²

Kaspar: Ich bin für Menschen, die sich angekettet auf Gleise setzen,
rebellieren, statt zu sehen, was passiert, und es leise zu fressen!

Achim: Ich bin für Nachbarn, die helfen! Picknick im Park,
für Friede Freude Eierkuchen, klar bin ich für Peace im Irak!²²³

Kaspar: Wir haben miese Karten, regiert von Psychopathen,

²¹³ Walter Moers: Adolf die Nazisau in seinem Bonker

²¹⁴ Funny van Dannen: Saufen

²¹⁵ Bums Valdera

²¹⁶ EVA: Pump ab das Bier

²¹⁷ Rio Reiser: König von Deutschland

²¹⁸ EVA: Pump ab das Bier

²¹⁹ Elmar Brandt: Einigkeit und Recht auf Freizeit

²²⁰ Curse: Widerstand

²²¹ Hoffmann von Fallersleben: Deutschlandlied

²²² EVA: Pump ab das Bier

²²³ Curse: Widerstand

verwaltet von Bürokraten, die keine Gefühle haben.²²⁴

Achim: Mit Umsatz- und Getränkesteuer

mach' ich zwar das Bierchen teuer,
doch das ist mir immer noch zu wenig!²²⁵

Kaspar: Kontrolliert von korrupten Cops, die oft Sadisten sind,

Verdächtige suchen nach rassistischen Statistiken,
gefüttert von Firmen, die uns jahrzehntelang vergifteten,
informiert durch Medien, die's erst zu spät berichteten.

Scheiß auf'n Unfall im Pkw, Schäden von THC,
wir haben bald alle BSE.

Und du schaust noch auf dein EKG, bevor dein Herz stoppt
und denkst: „Auf'n dickes Steak hätt' ich trotzdem jetzt Bock.“

Verdammt noch mal! Gehirnwäsche pur, rund um die Uhr,
und Vater Staat schlägt und vergewaltigt Mutter Natur.

Die Scheiß-Politiker dienen der dunklen Seite wie Darth Vader
und haben 'nen Horizont von circa einem Quadratmeter.

Keine eigene Meinung, doch zehn eigene Ratgeber,
die schwachsinnigen Scheiß reden, als hätten sie einen Sprachfehler,
hoffen, die braven Wähler zahlen weiterhin gerne Steuergelder ...²²⁶

Achim: Umsatz- und Getränkesteuer ...²²⁷

Kaspar: Doch ich bin hier, um Alarm zu schlagen wie ein
Feuermelder.²²⁸

Wie denkst du dir die perfekte Welt?²²⁹

Achim: Ich stell' mir, vor wie das Leben wäre:

Perfekte Atmosphäre, keine Gewehre, verseuchte Weltmeere.
Mutter Erde in Harmonie mit unserem Lebensstil,

²²⁴ Samy Deluxe: Weck mich auf

²²⁵ Elmar Brand: Der Steuersong

²²⁶ Samy Deluxe: Weck mich auf

²²⁷ Elmar Brand: Der Steuersong

²²⁸ Samy Deluxe: Weck mich auf

²²⁹ Slime: Goldene Türme

erstes Ziel: jedem Menschen freies Domizil.

Heini: Ich hätte Hanf im Garten, ganze Wagenladungen ...

Kaspar: Frauen aller Rassen und Gattungen zur Arterhaltung ...

Achim: Freie Entfaltung, Staat ohne Verwaltung,
und alle werden sprechen in den Sprachen der Gerechten.
Doch das sorgenfreie Leben werd' ich nie erleben,
such vergebens nach Bestätigung des Traumes von eben,
doch seh ich Waffen und Neid, Raffen und Eitelkeit,
Abgesondertheit und das Kind, das voller Leiden schreit.
Ein Mann, der weint, zeigt der Menschheit ihre Falschheit,
beweist, dass weder Zeit noch Währung ihre Wunden heilt.²³⁰
Gibt es ein Land auf der Erde, wo der Traum Wirklichkeit ist?
Ich weiß es wirklich nicht.
Ich weiß nur eins und da bin ich sicher,
dieses Land ist es nicht.

Heini: Dieses Land ist es nicht. Dieses Land ist es nicht. Dieses Land
ist es nicht.²³¹

Kaspar: Demokratie heißt Mitbestimmung, eine Regierung durch das
Volk,
doch die Karre, sie steckt fest im Sand, und keiner hat's gewollt.²³²
Ich bin nicht frei und kann nur wählen,
welche Diebe mich bestehlen, welche Mörder mir befehlen.²³³
In diesem unserem Land, Mann, da kann keiner mehr was reißen.
Egal, ob die da vorne Schröder oder Stoiber heißen.
Kratzen, beißen bei der Wahlshow. Der Gewinner kriegt nen Sack,
darin steht dann die Botschaft: Du bist jetzt der Chef vom Dreck!
Mächtig whack ist der fact und noch nicht einmal legit,

²³⁰ Curse: Licht und Schatten

²³¹ Ton Steine Scherben: Der Traum ist aus

²³² Fahnenflucht: Demokratie

²³³ Ton Steine Scherben: Keine Macht für Niemand

dass der Chef von dieser Nation nicht mehr Power hat als Shit.
Macht er mit ist er der Spielball von den ganzen Lobbyisten,
Und hat keine schöne Aussicht sondern eine von den tristen.
Terroristen, schwarze Listen, alle sind jetzt plötzlich gleich.
Doch sie sind es wirklich erst im gelobten Himmelsreich.
Streich die ein Prozent der Leute, die die halbe Welt besitzen,
und du hast noch neunundneunzig auf dem Rest der Scheiße
sitzen.²³⁴

Demokratie, Demokratie, wir haben und wir hatten sie nie!²³⁵

Achim: Du bist nicht besser als der neben dir.²³⁶

Heini: Bier her, Bier her, oder ich fall' um, juchei!²³⁷

Achim: Im Süden, im Osten, im Westen, im Norden,
es sind überall dieselben, die uns ermorden.²³⁸

Kaspar: Im Norden, Süden, Osten, Westen die Diktatur der
Angepassten.

Das Geld vibriert und auf den Genchips diktiert ein freier Markt das
Leben.²³⁹

In jeder Stadt und in jedem Land,
schreibt die Parole an jede Wand.

Heini: Schreibt die Parole an jede Wand!

Kaspar: Keine Macht für Niemand!²⁴⁰

Die Gefühle an die Macht!²⁴¹

Heini: Kinder an die Macht!²⁴²

²³⁴ Culcha Candela: Augen auf

²³⁵ Fahnenflucht: Demokratie

²³⁶ Ton Steine Scherben: Keine Macht für Niemand

²³⁷ Comedian Harmonists: Studentenlieder Potpourri

²³⁸ Ton Steine Scherben: Keine Macht für Niemand

²³⁹ Blumfeld: Die Diktatur der Angepassten

²⁴⁰ Ton Steine Scherben: Keine Macht für Niemand

²⁴¹ Jeannine: Die Gefühle an die Macht

²⁴² Herbert Grönemeyer: Kinder an die Macht

Achim: Kein Boss und kein Actionheld, kein Stahl und kein Mafiageld,
Frauen regieren die Welt.²⁴³

Kaspar: Ich sprüh's auf jede Wand:
Neue Männer braucht das Land.²⁴⁴
Männer an die Macht!²⁴⁵

Achim: Keiner hat das Recht, Menschen zu regier'n.²⁴⁶

Kaspar: Wir brauchen ein wenig Anarchie.²⁴⁷
Wir brauchen keine Wehrmacht. Wir brauchen keine Bullen.
Politik ist scheiße. Wir lassen uns nicht einlullen.²⁴⁸
Wir brauchen keine Hausbesitzer, denn die Häuser gehören uns.
Wir brauchen keine Fabrikbesitzer, die Fabriken gehören uns.
Aus dem Weg, Kapitalisten, die letzte Schlacht gewinnen wir!
Schmeißt die Knarre weg, Polizisten,
die rote Front und die schwarze Front sind wir!²⁴⁹

Achim: Wenn der Morgen endlich graut durch die dunst'gen Scheiben
und die Männer ohne Braut beieinander bleiben,
schmieden sie im Flüsterton aus Gesprächen Bomben.
Rebellion, Rebellion in den Katakomben!²⁵⁰

Kaspar: Kein Gerede nur die Tat
stoppt den skrupellosen Staat.
Strommast sägen, Bomben legen,
ab und zu ein Attentat.²⁵¹
Deutschland muss sterben, damit wir leben können.²⁵²

²⁴³ Roger Cicero: Frauen regieren die Welt

²⁴⁴ Ina Deter: Neue Männer braucht das Land

²⁴⁵ Taktloss & Jack Orsen: Männer an die Macht!²⁴⁵

²⁴⁶ Ton Steine Scherben: Keine Macht für Niemand

²⁴⁷ Joachim Deutschland: Ein wenig Anarchie

²⁴⁸ Slime: Nazis raus

²⁴⁹ Ton Steine Scherben: Die letzte Schlacht gewinnen wir

²⁵⁰ Max Raabe: Die Nacht ist nicht allein zum Schlafen da

²⁵¹ Wizo: Anarchie

Sprengt die Plätze, sprengt Paläste, sprengt die Schweine in die Luft!
Sprengt die Banken, sprengt die Schranke,
jagt die Bonzen in Flucht!
Nehmt euch, was sie euch genommen,
nehmt euch das, was euch gehört!²⁵³

Heini: Bier her! Bier her!²⁵⁴

Kaspar: Macht kaputt, was euch kaputt macht,
macht kaputt, was euch zerstört!
Noch ein Aufruf zur Revolte,
noch ein Aufruf zur Gewalt,
viel zu lang gab's Unterdrückung,
steinigt diesen Staat!²⁵⁵

Heini: Gott sei Dank Mann,
gibt's ne Pumpgun.²⁵⁶

Kaspar: Eine Revolution für den Frieden und die Freiheit,
eine Revolution für die Anarchie,
einen Kampf der Unterdrückung, einen Kampf dem System,
einen Kampf für die Anarchie.²⁵⁷

Achim: Verfolg in Liebe all die Ziele, die du gut nennst,
doch gehe nie gegen dein eigenes Blut, Mensch,
denn du irrst, wenn du denkst,
hier steht jeder für sich.
Was gegen uns geht, geht gegen dich.
An jedem Start ist eine Ziellinie,
und wir sind alle gleich weit und aus einer Familie,
um die Tests zu bestehen

²⁵² Slime: Deutschland

²⁵³ Wizo: Anarchie

²⁵⁴ Comedian Harmonists: Studentenlieder Potpourri

²⁵⁵ Wizo: Anarchie

²⁵⁶ Bullyparade: Pumpgun-Song

²⁵⁷ Wizo: Anarchie

und um weiter zu gehen,
muss jeder sein Ego in Demut zurück nehmen.²⁵⁸

Heini: In einer Welt, in der man nur noch lebt,
damit man täglich roboten geht,
ist die größte Aufregung, die es noch gibt
das allabendliche Fernsehbild.

Kaspar: Jeder Mensch lebt wie ein Uhrwerk,
wie ein Computer programmiert.

Heini: Es gibt keinen, der sich dagegen wehrt,
nur ein paar Jugendliche sind frustriert.²⁵⁹

Achim: O Freunde, nicht diese Töne!
Sondern lasst uns angenehmere
anstimmen, und freudenvollere!

Kaspar: Freude!

Heini: Freude!²⁶⁰

Kaspar: Pump ab das Bier!²⁶¹ Freude!

Heini: Freude!²⁶²

Kaspar: Sommerzeit, Zeit der Freude,
denn sonnige Vibes machen fröhliche Leute.²⁶³

Heini: Ich brauch endlich Urlaub.²⁶⁴

Kaspar: Jeden Sommer wieder
geht es mit dem Flieger
in ein Urlaubsparadies.²⁶⁵

Heini: Olé! Wir fahr'n in den Puff nach Barcelona.²⁶⁶

²⁵⁸ Thomas D.: Gebet an den Planet

²⁵⁹ Die Toten Hosen: Hier kommt Alex

²⁶⁰ Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9

²⁶¹ EAV: Pump ab das Bier

²⁶² Ludwig van Beethoven: Sinfonie Nr. 9

²⁶³ Benjie: Sommerzeit

²⁶⁴ Illegal 2001: Insel song

²⁶⁵ Skatoons: Urlaub

Achim: Das Paradies ist anderswo,
genau genommen war's schon immer so.²⁶⁷

Heini: Mindestens vier Sterne
haben wir dann gerne,
alles andere ist uns viel zu mies.
Kaum sind wir dort angekommen,
wird erstmal ein Sonnenbad genommen.

Kaspar: Und bis zum Abendrot ist der ganze Körper total rot.

Achim: Es ist ein Grauen,
der deutsche Urlaubstraum
ist ein Alptraum.

Kaspar: Und sind wir morgens früh aufgewacht,
wird das Badetuch zum Pool gebracht,
dann erst essen gehen
und später mal nach dem Rechten sehen.
Currywurst und Sauerkraut
Ist, was der Deutsche gut verdaut,
gibt's in der Südsee zum Verzehr.
Wir scheißen auf den Auslandsfraß.²⁶⁸

Heini: Als kleine Erfrischung wird Bier aus Flensburg importiert.²⁶⁹
Wir wollen deutsches Bier im Glas
und Schwarzwälder Kirsch zum Dessert.

Kaspar: Nach zwei Wochen fahren wir nach Haus.

Heini: Das Fazit fällt wie folgt aus:
Das Ausland ist zwar schön,
nur die vielen Ausländer störn.²⁷⁰

²⁶⁶ Mickie Krause: Olé, wir fahren in den P... nach Barcelona

²⁶⁷ Michel van Dyke: Paradies

²⁶⁸ Skatoons: Urlaub

²⁶⁹ Illegal 2001: Insel song

²⁷⁰ Skatoons: Urlaub

Achim: Ich würde niemals in den Urlaub gehen,
dazu ist die Arbeit viel zu schön.

Was soll ich denn am Strand, da kriegt man Sonnenbrand
und schafft nichts.²⁷¹

Heini: Sommer, Palmen, Sonnenschein –
Was kann schöner sein?²⁷²

Achim: Ich liebe meine Arbeit, sie befriedigt mich so sehr.
Kaum hab' ich was erledigt, dann verlange ich nach mehr.
Ich mache keine Pause, denn das stört bloß den Betrieb.
Ich quatsche nicht und führe kein Privattelefonat
und kriege Depressionen, wenn das Wochenende naht.
Ich war auch Gott sei Dank noch niemals richtig krank.²⁷³

Heini: Kalkutta liegt am Ganges, Paris liegt an der Seine.²⁷⁴

Kaspar: Hab die ganze Welt gesehen,
von Singapur bis Aberdeen.²⁷⁵

Heini: Am schönen Rhein liegt Basel, und Kairo liegt am Nil.²⁷⁶

Kaspar: Ich hab noch Sand in den Schuhen aus Hawaii, und mein
Herz ist ohne Ruh.²⁷⁷

Achim: Monotonie in der Südsee,
Melancholie bei 30 Grad.
Monotonie unter Palmen.²⁷⁸

Kaspar: Wenn du mich fragst, wo es am schönsten war,
sag ich²⁷⁹ in Rio de Janeiro, in einer klitzekleinen Hafenbar.²⁸⁰

²⁷¹ Lekker: Urlaub

²⁷² Die Ärzte: Sommer, Palmen, Sonnenschein

²⁷³ Lekker: Urlaub

²⁷⁴ Vico Torriani: Kalkutta liegt am Ganges

²⁷⁵ Achim Reichel: Aloha Heja He

²⁷⁶ Vico Torriani: Kalkutta liegt am Ganges

²⁷⁷ Bata Illic: Ich hab noch Sand in den Schuhen aus Hawaii

²⁷⁸ Ideal: Monotonie

²⁷⁹ Achim Reichel: Aloha Heja He

Heini: Der Tower steht in London, der Louvre an der Seine.²⁸¹

Achim: Ich will auch nicht in London sein.²⁸²

Kaspar: Moskau - fremd und geheimnisvoll,

Türme aus rotem Gold,

kalt wie das Eis.

Moskau - doch wer dich wirklich kennt,

der weiß, ein Feuer brennt

in dir so heiß.²⁸³

Moskau im Regen, mein Herz bleibt bei dir

und meine Sehnsucht, die ich nie verlier!²⁸⁴

Heini: Moskau, Moskau ...

Kaspar: Wirf die Gläser an die Wand,

Russland ist ein schönes Land ...

Heini: Ho, ho, ho, ho, hey!²⁸⁵

New York liegt am Atlantik, Athen am Mittelmeer.²⁸⁶

Achim: Die Nacht ist heiß am Kongo, die Nacht ist kalt am Pol,

so dreht sich diese Erde im Kreis und bleibt nicht steh'n.²⁸⁷

Heini: Ich will Paris mal sehn, nackt durch den Kaufhof geh'n.²⁸⁸

Achim: Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals auf
Hawaii,

ging nie durch San Francisco in zerriss'nen Jeans,

Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals richtig frei,

einmal verrückt sein und aus allen Zwängen flieh'n.²⁸⁹

²⁸⁰ Heino: Carambo, Caracho, ein Whisky

²⁸¹ Vico Torriani: Kalkutta liegt am Ganges

²⁸² Ideal: Blaue Augen

²⁸³ Dschingis Khan: Moskau

²⁸⁴ Die Flippers: Moskau im Regen

²⁸⁵ Dschingis Khan: Moskau

²⁸⁶ Vico Torriani: Kalkutta liegt am Ganges

²⁸⁷ Vico Torriani: Kalkutta liegt am Ganges

²⁸⁸ Planlos: Gruß aus Ibiza

Heini: Am Liebsten hätte ich 'ne Reise nach Sibirien gebucht.²⁹⁰

Kaspar: Barfuß auf den Himalaya, und in Pantoffeln durch das Feuer,
Sahara ohne Sonnencreme, das finden manche Leute schön,
denn jeden lockt das Abenteuer auf eine ganz besondere Art,
doch mein Problem ist nicht wohin, sondern, wer noch mit mir
fährt.²⁹¹

Heini: Viva Espania, hello, olé.²⁹²

Kaspar: Urlaub mit Britta ist wie Gewitta.

Urlaub mit Ruth tut mir wie Sonnenbrand so gut.

Urlaub mit Lore ist nicht des Wohre.

Urlaub muss sein, drum fahr ich lieber ganz allein.²⁹³

Urlaub alleine ist nicht das meine.

Urlaub mit Hund, das macht mich auch nicht wirklich rund.

Jetzt wo i nachdenk, kommt die Erleuchtung,
das wär ein Hit, ich nehm euch einfach alle mit!²⁹⁴

Achim: Oh, manchmal hab ich das Gefühl, ich lebe hier total verkehrt,
und dann träum ich von 'ner Insel, unbewohnt mitten im Meer,
kein Anruf und kein Fernsehen, niemand da, der mich da stört,
und dann singe ich la la la la. ..²⁹⁵

Heini: Olé, Mallorca, olé, olé.²⁹⁶

Kaspar: Urlaub, mach mal Urlaub,
komm wir packen unsre sieben Sachen,
und wir machen Urlaub, endlich Urlaub,
denn nach all dem Regen

²⁸⁹ Udo Jürgens: Ich war noch niemals in New York

²⁹⁰ Thanheiser: Urlaub in Sibirien

²⁹¹ Jazz Gitti: Urlaubsreif

²⁹² Manuela: Olé, Mallorca

²⁹³ Jazz Gitti: Urlaubsreif

²⁹⁴ Jazz Gitti: Urlaubsreif

²⁹⁵ Illegal 2001: Insel song

²⁹⁶ Manuela: Olé, Mallorca

will ich endlich Sonne sehen.

Heini: Sonne sehen, Sonne sehen.

Kaspar: Stell dir vor, morgen geht's los.

Ganz egal, mit Bahn oder Bus.²⁹⁷

Komm wir segeln über's Meer,
die Sterne hier geben nichts mehr her.²⁹⁸

Heini: Und wer kein Geld mehr hat,
geht auch zu Fuß.

Kaspar: Irgendwer nimmt uns schon mit,
den Daumen im Wind
und ein bisschen Glück.
Für ein paar Wochen,
da wandern wir aus.²⁹⁹

Achim: Ich brauch' Tapetenwechsel sprach die Birke
und macht' sich in der Dämmerung auf den Weg.³⁰⁰

Kaspar: Wenn du abends voller Hoffnung in die ganzen Kneipen
gehst,
wenn du morgens mit der neuen Bravo an der Haltestelle stehst,
die Pärchenlüge ist überall, ihr Anblick ist nicht schön.

Heini: Schön.

Kaspar: In jedem Winkel von deiner Stadt kannst du sie sehn.

Heini: Kannst du sie sehn.³⁰¹

Kaspar: Pärchen, ich hasse Pärchen.

Heini: Pärchen, Pärchen ...³⁰²

Schnuckiputzi, Hasi, Mausi, Schätzchen, Täubchen, Bärchen,
Prinzessin, Rose, Liebelein, Hanseemann und Stern,

²⁹⁷ Ulla Norden: Urlaub

²⁹⁸ Michel van Dyke: Paradies

²⁹⁹ Ulla Norden: Urlaub

³⁰⁰ Hildegard Knepf: Ich brauch Tapetenwechsel (sprach die Birke)

³⁰¹ Lassie Singers: Die Pärchenlüge

³⁰² Fred Timm: Pärchen

Spatz und süßes Zuckerstückchen - so nennen sich Pärchen.

Kaspar: Und triffst du solche, halte dich von ihnen fern.

Denn Pärchen sind so grausam, Pärchen sind so fies.

Sie dulden keine and'ren in ihrem Pärchenparadies.

Achim: Pärchen sind zwar eklig, doch sie denken, sie wär'n süß,

Kaspar: Und sie dulden keine andern in ihr'm Pärchenparadies.³⁰³

Das Leben ist schon hart genug, Alleinstehende haben's doppelt schwer.

Pärchen sind wie Parasiten, Pärchen werden immer mehr.³⁰⁴

Heini: Ich knall all die Pärchen ab.³⁰⁵

Achim: Wisst ihr, welche Pärchen die schlimmsten sind?

Gar keine Frage, die Pärchen mit Kind.³⁰⁶

Heini: Kinder an die Macht!³⁰⁷

Kaspar: Die Hälfte eines Pärchen ganz allein ist manchmal nett,
doch zu zweit sind sie nicht zu ertragen.

Denn dann sind sie ein Team und du störst sie beim Tête-à-tête,
dann bist du ein Klotz am Bein, das fünfte Rad am Wagen.

Denn Pärchen sind's, die sich überall kosen, knutschen, lutschen,
in Gesellschaft anderer noch viel lieber als allein,

sie sagen dir damit: „Hey, du kannst uns den Buckel runterrutschen,
denn wir sind das Pärchen, ätsch, und du allein, du Schwein!“³⁰⁸

Achim: Ich seh, egal wohin ich komm, Menschen gefangen in

Beziehungen,

bei denen nix geht und nix gehen wird, und das trotz aller

Bemühungen.

Aber die meisten wollen es nicht wahrhaben, noch abwarten,

³⁰³ Der Flotte Totte: Au Pairchen

³⁰⁴ Lassie Singers: Die Pärchenlüge

³⁰⁵ Samsas Traum: Café Koma (Das große Disco-Inferno)

³⁰⁶ Fred Timm: Pärchen

³⁰⁷ Herbert Grönemeyer: Kinder an die Macht

³⁰⁸ Der Flotte Totte: Au Pairchen

beim alten Leben bleiben, statt neuen Gelegenheiten nachjagen.³⁰⁹

Alle jungen Pärchen träumen bunte Märchen.³¹⁰

Heini: Ich knall all die Pärchen ab.³¹¹

Achim: Wie schon Max Goldt sagte, Pärchen sind blöde Paare.

Pärchen sind nichts anderes als Single-Provokation.

Pärchen halten nur ihr Pärchendasein für das Wahre
und verwechseln Liebe mit Exhibition.³¹²

Kaspar: Klar, ich steh auf Sex und ich liebe die Frauen,
doch hab keine Lust, mir damit meine Freiheit zu versauen.
Man kauft sich eine Katze und teilt sich einen Wagen,
und irgendwann wird man die gleiche Regenjacke tragen.
Allein von dem Gedanken wird mir schlecht,
darum möchte ich, dass ihr mir eines verspricht:
Solltet ihr mich zufällig irgendwann sehen,
Händchen haltend mit einer Frau spazieren gehen
an der Elbe oder irgendeinem romantischen Ort,
dann bitte, bitte, bitte erschießt mich sofort!³¹³

Heini: Gott sei Dank Mann,
gibt's 'ne Pumpgun.³¹⁴

Kaspar: Pärchen stinken, Pärchen lügen.
Pärchen winken und fahr'n nach Rügen.
Cocktails trinken, Kartoffelchips essen,
Händchen halten und die Freunde vergessen.
Pärchen verpisst euch, keiner vermisst euch.³¹⁵

Heini: Ich knall all die Pärchen ab,³¹⁶

³⁰⁹ Samy Deluxe: Mach Schluss

³¹⁰ Conny Froboess: Midi-Midinetten

³¹¹ Samsas Traum: Café Koma (Das große Disco-Inferno)

³¹² Der Flotte Tote: Au Pairchen

³¹³ Fred Timm: Pärchen

³¹⁴ Bullyparade: Pumpgun-Song

³¹⁵ Lassie Singers: Die Pärchenlüge

denn Pärchen müssen sterben.
 Alle Pärchen müssen sterben.³¹⁷
 Gott sei Dank Mann,
 gibt's 'ne Pumpgun.³¹⁸
 Jetzt geht's denen an den Kragen!³¹⁹
Kaspar: Gewalt ist keine Lösung!³²⁰
Heini: Hey Mann, was ist los?³²¹
Kaspar: Oh, seit Tagen schieb ich Frust.
 Hab auf nichts und gar nichts Lust.
 Nicht auf Saufen, nicht auf Frau'n.
 Bin einfach bloß superdown.³²²
Heini: Hey Mann, was ist los?
Kaspar: Ach, Mann, ich bin frustriert.
 Ich habe ein Problem, falls es dich interessiert ...³²³
Achim: Oh nein!³²⁴ Nicht schon wieder.³²⁵
 Es wird sich endlos wiederholen.³²⁶
Heini: Was?
Kaspar: Über Liebesdinge reden, völlig offen, ungeniert,
 dekaschiert, dechiffriert, unzensiert, ungeziert.
 Denn wenn die Liebe ins Spiel kommt, wird es immer kompliziert.
 Hab' es öfter schon probiert und mich doch nur blamiert,
 habe Lieder komponiert, Liebesbriefe fabriziert,

³¹⁶ Samsas Traum: Café Koma (Das große Disco-Inferno)

³¹⁷ Lassie Singers: Die Pärchenlüge

³¹⁸ Bullyparade: Pumpgun-Song

³¹⁹ Franky Kubrick: Staatsfeind No. 1

³²⁰ Fahnenflucht: Gewalt

³²¹ Die Toten Poeten: Ich mag Dich

³²² Joint Venture: Tiefes Leiden

³²³ Die Toten Poeten: Ich mag Dich

³²⁴ Sonny Black & Baba Saad: Oh Nein!

³²⁵ Nicole: Lass mich nicht allein

³²⁶ Dynamite Deluxe: Ladies und Gentleman

rote Rosen abgeschickt, am Telefon kommuniziert.

Doch was immer ich auch tat, die Frauen war'n meistens irritiert.

Heini: Warum?

Kaspar: Keine Ahnung! Doch genug philosophiert!

Was soll ich machen?

Achim: Hey, Mann, wer nicht wagt, der nicht verliert.

Kaspar: Und was ist mit meinem Image?

Achim: Das ist eh schon ruiniert.

Kaspar: OK, ich will's versuchen und sehen, was passiert.³²⁷

Ist der Ruf erst ruiniert,
lebt es sich recht ungeniert.³²⁸

Ich denk die ganze Zeit
nur noch an Zärtlichkeit,
doch um mich her
ist alles so leer.

Mein Herz funkt SOS.³²⁹

Heini: Du wolltest dir bloß den Abend vertreiben,
und nicht grad allein geh'n und riefst bei mir an.

Kaspar: Wir waren nur Freunde und wollten's auch bleiben,
ich dacht nicht im Traum, dass was passieren kann.

Ich weiß nicht, wie ewig wir zwei uns schon kennen.

Deine Eltern sind mit meinen damals Kegeln gefahrn.

Heini: Wir blieben zu Haus, du schliefst ein vorm Fernsehen ...³³⁰

Kaspar: Video 2000.³³¹

Heini: Wir war'n wie Geschwister in all den Jahr'n.³³²

Kaspar: Ich kann so gut mit dir reden,

³²⁷ Die Toten Poeten: Ich mag Dich

³²⁸ Tic Tac Toe: Ist der Ruf erst ruiniert

³²⁹ Chris Roberts: Ich bin verliebt in die Liebe

³³⁰ Klaus Lage: 1000 und 1 Nacht

³³¹ Die Ärzte: Tittenmaus

³³² Klaus Lage: 1000 und 1 Nacht

Und du kannst mich gut verstehn,
Ich kann dir wirklich alles sagen ...

Heini: Und du kannst die Besten Joints für mich drehen.

Kaspar: Wir schwimmen auf derselben Welle und trinken aus
demselben Glas ...

Heini: Hassen beide Daniel Küblböck, doch wir haben uns noch nie
angefasst.

Kaspar: Glaubst du an die Liebe auf den ersten Blick?

Mir ist sie passiert, und ich denk gern zurück an unsere Anfangszeit.
Denk ich daran, erfüllt es mich immer mit Traurigkeit,
da waren wir fröhlich unbeschwert, zu jedem Scheiß bereit,
doch etwas will ich dir gestehen schon seit geraumer Zeit
und heut ist es soweit.³³³

Wir haben schon oft drüber gesprochen,
ob's vielleicht mehr als Freundschaft ist.

Es tat mir jedes Mal weh, dir zu sagen, dass du nicht mein Typ bist.
Und ich weiß, was du dir am meisten wünschst, wenn ich dir in die
Augen seh',

und ich hatte ja auch schon saulang nichts mit 'ner Frau,
und jetzt hab ich die Idee:

Ich trink dich schön ...

Heini: Ich trink dich schön ...

Kaspar: Ist kein Problem. Wir können gleich gehen.³³⁴

Ich seh durch die Blume das Wunder vor mir.³³⁵

Das hässliche Entlein wird langsam zum Schwan.³³⁶

Mutter Natur gab dir 'ne Super-Figur,
denn dein knackiger Po macht dich süß wie ne Zuckerglasur.³³⁷

³³³ Die Ärzte: Ich will dich ficken

³³⁴ Lekker: Ich trink dich schön

³³⁵ Truck Stop: Das Mädchen wird schöner mit jedem Glas Bier

³³⁶ Truck Stop: Das Mädchen wird schöner mit jedem Glas Bier

Achim: Tausend mal berührt ...

Kaspar: Tausend mal is nix passiert ...

Heini: Tausend und eine Nacht, und es hat Zoom gemacht.³³⁸

Kaspar: Ich wäre gern homosexuell für eine Nacht und einen Tag.

Ich würde gern wissen, wie es ist, wenn man Jungens mehr als
Mädchen mag.³³⁹

Heini: Lass zu, wovor du Angst hast.³⁴⁰

Kaspar: Alle Mädchen die ich kenn, die sind so furchtbar kompliziert,
und wie sie funktionieren, hab ich bis heute nicht kapiert.

Eins und eins ist bei den Mädchen drei.

Achim: Mädchen sind so doof, aber glücklich dabei ...

Heini: ... aber glücklich dabei.³⁴¹

Kaspar: In meiner Fantasie

tummelten wir uns nackt wie die Griechen der Mythologie.

Ich aß Brei aus deinem Nabel, aber irgendwie,
zu der erhofften Vereinigung kam es leider nie,
doch ich ersehnte sie.³⁴²

Heini: Dein Geständnis trifft mich wie ein Donnerschlag.

Du hast vielleicht gemerkt, dass ich dich auch sehr mag³⁴³

Ich bin schwul und das weiß ich jetzt ganz genau,
himmelblau meine Welt.

Wenn Du willst, bin ich ab heute deine Frau.³⁴⁴

Bier her, Bier her, oder ich fall' um, juchei!³⁴⁵

³³⁷ Blumentopf: Flirtaholics

³³⁸ Klaus Lage: 1000 und 1 Nacht

³³⁹ Terrorgruppe: Neulich Nacht

³⁴⁰ Peter Schilling: Lass zu, wovor du Angst hast

³⁴¹ Illegal 2001: Mädchen sind doof

³⁴² Die Ärzte: Ich will dich ficken

³⁴³ Die Ärzte: Ich will dich ficken

³⁴⁴ Joachim Witt: Ich bin schwul

³⁴⁵ Comedian Harmonists: Studentenlieder Potpourri

Achim: Jungs, ihr macht mir Angst. Was ist bloß los mit euch?

Liebe unter Männern ist doch Teufelszeuch.³⁴⁶

Kaspar: Ein bisschen Goethe, ein bisschen Bonaparte,

so soll er aussehen, der Mann auf den ich warte,

ein bisschen Geist, ein bisschen Mut,

an meiner grünen Seite, ja das wäre gut.³⁴⁷

Alle Wünsche kann man nicht erfüllen,

und nicht alle Träume werden wahr,

aber du kannst meine Sehnsucht stillen,

sag doch endlich ja!³⁴⁸

Manchmal möchte ich schon mit dir

diesen unerlaubten Weg zu Ende gehen.

Manchmal möcht ich so gern mit dir

Hand in Hand ganz nah an einem Abgrund stehen.

Wenn ich Dich so seh, vor mir seh.³⁴⁹

Heini: Ist deine Liebe echt? Ist deine Liebe gut?

Spiel bitte nicht mit mir, du weißt, wie weh das tut!

Was sagt dein Herz dazu? Willst du nur mich allein?

Ist deine Liebe echt? Das wär zu schön, um wahr zu sein!³⁵⁰

Kaspar: Wer weiß denn schon, was Liebe ist?

Wer weiß, wie schnell du mich vergisst?

Ich weiß nur, da war dieses Gefühl.³⁵¹

Die Module spiel'n verrückt,

Mensch, ich bin total verliebt,

voll auf Liebe programmiert,

mit Gefühl.

³⁴⁶ Die Ärzte: Ich will dich ficken

³⁴⁷ France Gall: Ein bißchen Goethe, ein bißchen Bonaparte

³⁴⁸ Michael Holm: Alle Wünsche kann man nicht erfüllen

³⁴⁹ Roland Kaiser: Manchmal möchte ich schon mit Dir

³⁵⁰ Blümchen: Ist Deine Liebe echt

³⁵¹ Lotto King Karl: Es macht so ungeheuer Spaß, mit Dir zu ficken ...

Schalt mich aus und schalt mich ein,
die Gefühle müssen raus,
ganz egal, was dann passiert,
ich brauch Liebe.³⁵²

Heini: Ich bin ganz ratlos, amore mio,
sonst bist du so friedlich ...

Achim: Ein Typ, der nie aus der Rolle fällt.

Heini: Denk auch an mich, amore mio,
und lass diesen Unsinn.

Achim: Das ganze Lokal amüsiert sich schon ...³⁵³

Kaspar: Erinnerst du dich, wir haben Indianer gespielt.

Heini: Und uns an Fasching in die Büsche versteckt.

Kaspar: Was war eigentlich los, wir haben nie was gefühlt,
so eng nebeneinander und doch gar nix gecheckt.

War alles ganz logisch, wir kennen uns zu lange,
als dass aus uns noch mal irgendwas wird.³⁵⁴

Oh, wie viele Nächte wusst ich nicht, was gefehlt hat.

War nie drauf gekommen, denn das warst ja du,
und wenn ich dir oft von meinen Problemen erzählt hab,
hätt ich nie geahnt, du warst der Schlüssel dazu.³⁵⁵

Kaspar: Ist es wahre Liebe, die nie mehr vergeht?

Achim: Oder wird die Liebe vom Winde verweht?³⁵⁶

Die Liebe ist ein seltsames Spiel, sie kommt und geht von einem zum
andern.

Kaspar: Sie nimmt uns alles, doch sie gibt auch viel zu viel.

Heini: Die Liebe ist ein seltsames Spiel.³⁵⁷

³⁵² Paso Doble: Computerliebe

³⁵³ Roland Kaiser Amore mio

³⁵⁴ Klaus Lage: 1000 und 1 Nacht

³⁵⁵ Klaus Lage: 1000 und 1 Nacht

³⁵⁶ Marianne Rosenberg: Er gehört zu mir

³⁵⁷ Connie Francis: Die Liebe ist ein seltsames Spiel

Nach 4, 5 Rotwein, amore mio,
bist du nicht zu halten.

Achim: Und jedesmal kommt dann diese Show.

Heini: Sei doch vernünftig, amore mio
und denk an die Kinder,
wenn sie Dich so sehen,
was meinst Du wohl, amore mio?³⁵⁸

Kaspar: Lass uns schmutzig Liebe machen,
alle diese wilden Sachen,
die man nur aus Filmen kennt,
die man nie beim Namen nennt.³⁵⁹

Achim: Hört sofort auf damit,
sonst kommt ihr nicht in den Himmel und kriegt einen Tritt
vom lieben Herrgott, der so was nicht sehen kann.
Also hört auf mit dem Scheiß und seht mich nicht so an,
ich lass euch niemals ran.³⁶⁰

Kaspar: Lass uns schmutzig Liebe treiben,
Körper aneinander reiben.
Lass es uns wie die Tiere tun,
hier und jetzt und nun.

Heini: Ich geh' sehr gern mit dir ins Bett,
aber bitte kein russisches Roulette.
Ich möcht' so gern noch weiterleben,
und darum sage ich dir eben ...³⁶¹

Kaspar: Schau mir in die Augen!
Sag's mir ins Gesicht!
Ich will's jetzt von dir hören,

³⁵⁸ Roland Kaiser: Amore mio

³⁵⁹ Die Schröders: Lass uns schmutzig Liebe machen

³⁶⁰ Die Ärzte: Ich will dich ficken

³⁶¹ Udo Lindenberg: 98 Luftballons

oder traust du dich nicht?³⁶²

Heini: Ohne Gummi mach ich's nicht.³⁶³

Kaspar: Hör' gut zu, was ich dir sage,
zu mir oder zu dir, das ist hier die Frage.
In der Hose ist der Teufel los,
Und du kapiertest es nicht.³⁶⁴

Heini: Aber eins find' ich nicht so toll.
Ich weiß nicht, wie ich es dir sagen soll:
Du willst immer nur ficken,
Immer nur ficken mit mir.³⁶⁵

Kaspar: Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt,
denn das ist meine Welt und sonst gar nichts.
Das ist, was soll ich machen, meine Natur.
Ich kann halt lieben nur und sonst gar nichts.³⁶⁶
Komm, lass nicht viel reden, ich will ficken.
Ich will ficken, bumsen, blasen, lecken, schwitzen, abspritzen, ficken,
ficken.
Raus – rein – rein – raus – eintauchen.³⁶⁷
Ficken, zugegeben ist kein elegantes Wort.
Wenn ich nicht sexistisch wäre, ließe ich es fort.
Ein Mensch mit Stil und Sitten würd es sicherlich ersetzen,
um vielleicht nur halb so viel Gefühle zu verletzen.³⁶⁸

Heini: Du willst kein Gelaber mehr, sondern sofort den Sex.
Du brauchst dich deswegen nicht zu schämen,
lass es raus, leb es aus, ey das ist OK.

³⁶² Tic Tac Toe: Verpiss Dich

³⁶³ Udo Lindenberg: 98 Luftballons

³⁶⁴ Die Schröders: Lass uns schmutzig Liebe machen

³⁶⁵ Ganz Schön Feist: Du willst immer nur ficken

³⁶⁶ Marlene Dietrich: Ich bin von Kopf bis Fuß auf Liebe eingestellt

³⁶⁷ Sido: Ficken

³⁶⁸ Joint Venture: Politiker beim Ficken

Denn jeder hat einen kleinen Pimp in sich,
wenn du den nicht mehr findest, stimmt was nicht,
den muss man ab und zu mal füttern, weil er so was braucht.

Achim: Aber vergiss nicht: Gegessen wird zuhaus!³⁶⁹

Kaspar: Lass uns nicht von Sex reden.

Ich weiß gar nicht, wie das gehen soll: sich vereinigen.

Kann ich mehr als berühren und fühlen?

Ich will kein Versprechen geben.

Beim Frühstück würd ich es brechen ohne zu wollen:

Wie möchtest du dein Ei? Auf oder unterm Tisch?³⁷⁰

Komm zu mir in der Nacht,

wir halten uns umschlungen,

bis der Tag erwacht.

Küss mich dann wie zum ersten Mal.³⁷¹

Heini: Mon bébé, oh mon chouchou, isch liebe disch.

Oh mon cherie, du bist alles für misch.

Si je pense à ce moment de folie.

Du bist so schön, du bist so süpersexy.

Oh mon amour, isch lass disch nie mehr allein.

Oh mon cherie, es soll für immer sein.

J'ai passé le plus bon été d'amour.

Du bist für misch ein Wunder der Natur.³⁷²

Achim: Eins wurde mir bewusst, eins weiß ich jetzt,

eins ist mir klar, auch wenn es euch entsetzt:

Love sucks! Die Liebe stinkt, mein Freund. Die Liebe stinkt.

Ich will dich sicher nicht schockieren, mein Kind,

³⁶⁹ Blumentopf: Gute Musik

³⁷⁰ Blumfeld: Lass uns nicht von Sex reden

³⁷¹ Blumfeld: Tausend Tränen Tief

³⁷² Tic Tac Toe: Isch liebe Disch

doch du musst wissen, dass es nicht immer so ist wie in der Zeitung steht

und dass es nach dem Happyend im wahren Leben weitergeht, und erst wenn ihr versteht,

dass sich die Liebe nicht beschränken lässt

und sich euer Leben nicht nur durch das Denken lenken lässt,

könnt ihr verstehen, warum mich das Wort Liebe stört,

weil sich die Liebe anders anhört.³⁷³

Worte sind billig sind, manchmal so billig.

Man redet sich selber ein,

alles das muss so sein.³⁷⁴

Achim schaut auf seine Armbanduhr.

Achim: Wer hat an der Uhr gedreht?

Ist es wirklich schon so spät?

Kaspar: Stimmt es, dass es sein muss:

Heini: Ist für heute wirklich Schluss?³⁷⁵

Achim: Einmal muss jeder gehn, auch wenn dein Herz zerbricht, davon wird die Welt nicht untergehn, Mensch ärger dich nicht.³⁷⁶

Kaspar: Gute Nacht Freunde,
es wird Zeit für mich zu gehen.

Heini: Was ich noch zu sagen hätte,
dauert eine Zigarette
und ein letztes Glas im Stehn.³⁷⁷

Pump ab das Bier! Pump es ab!³⁷⁸

Achim: Tschüss, schade, dass ihr schon wieder geht.

Heini: Ist es denn tatsächlich so spät?

³⁷³ Die Fantastischen Vier: Love Sucks

³⁷⁴ Howard Carpendale: Ti Amo

³⁷⁵ Paulchen Panther: Wer hat an der Uhr gedreht

³⁷⁶ Die Toten Hosen: Zehn kleine Jägermeister

³⁷⁷ Reinhard Mey: Gute Nacht Freunde

³⁷⁸ EAV: Pump ab das Bier

Achim: Na dann lebt wohl,
grüßt alle Freunde von uns.³⁷⁹

Heini: Für den Tag und die Nacht unter eurem Dach habt Dank,
für den Platz an eurem Tisch, für jedes Glas das ich trank,
für den Teller, den ihr mir zu den Euren stellt,
als sei selbstverständlicher nichts auf der Welt.³⁸⁰
Was ich noch zu sagen hätte,
dauert eine Zigarette.³⁸¹

Pump ab das Bier! Pump es ab!³⁸²

Achim: Tschüss, nett von euch, dass ihr heute kamt,
dass ihr euch die Zeit einmal nahmt.

Hat sich's gelohnt? Kommt gut nach Haus!

Heini: Abschied ist ein scharfes Schwert,
das oft so tief ins Herz dir fährt.³⁸³

Kaspar: Nach vielen arbeitsreichen Tagen
war es doch wieder einmal schön,
Liedern zu lauschen, Gedanken zu tauschen,
andere Menschen zu sehn.³⁸⁴

Heini: Habt Dank für die Zeit die ich mit Euch verplaudert hab
und für Eure Geduld, wenn's mehr als eine Meinung gab,
dafür dass ihr nie fragt, wann ich komm oder geh,
für die stets offene Tür, in der ich jetzt steh.³⁸⁵

Achim: Tschüss, ihr habt viel erzählt und gelacht,
darum haben wir den Verdacht,
dass es euch heut bei uns gefiel.³⁸⁶

³⁷⁹ Jürgen Erbe Chor: Tschüss

³⁸⁰ Reinhard Mey: Gute Nacht Freunde

³⁸¹ Reinhard Mey: Gute Nacht Freunde

³⁸² EAV: Pump ab das Bier

³⁸³ Roger Whitaker: Abschied ist ein scharfes Schwert

³⁸⁴ Jürgen Erbe Chor: Tschüss

³⁸⁵ Reinhard Mey: Gute Nacht Freunde

Heini: Für die Freiheit, die als steter Gast bei euch wohnt,
habt Dank, dass ihr nie fragt, was es bringt, ob es lohnt.³⁸⁷

Achim: Die Rechnung ...³⁸⁸

Heini: Wer soll das bezahlen, wer hat das bestellt?

Kaspar: Wer hat so viel Pinke Pinke, wer hat so viel Geld?³⁸⁹

Achim: Die Rechnung, die steht auf dem Bierdeckel drauf ...

Kaspar: Doch beim Wirt hier hat jeder Kredit.³⁹⁰

Heini: Vielleicht liegt es daran, dass man von draußen meint,
dass in euren Fenstern das Licht wärmer scheint.³⁹¹

Achim: Mondschein beleuchtet euren Heimweg.

Da werdet ihr euch wohl nachher,
wie wir euch kennen, noch lange nicht trennen,
was ja auch sonderbar wär.³⁹²

Kaspar: Es ist wohl besser jetzt zu gehn,
wir können keine Tränen sehn.

Schönen Gruß und auf Wiedersehn.³⁹³

Achim: Nehmt Abschied, Brüder, ungewiss ist alle Wiederkehr,
Die Zukunft liegt in Finsternis und macht das Herz uns schwer.

Kaspar: Die Sonne sinkt, es steigt die Nacht, vergangen ist der Tag.

Heini: Die Welt schläft ein und leis erwacht der Nachtigallenschlag.

Achim: So ist in jedem Anbeginn das Ende nicht mehr weit.

Wir kommen her und gehen hin, und mit uns geht die Zeit.
Nehmt Abschied, Brüder, schließt den Kreis, das Leben ist ein Spiel,
Und wer es recht zu spielen weiß, gelangt ans große Ziel.

³⁸⁶ Jürgen Erbe Chor: Tschüss

³⁸⁷ Reinhard Mey: Gute Nacht Freunde

³⁸⁸ Peter Alexander: Die kleine Kneipe

³⁸⁹ Jupp Schmitz: Wer soll das bezahlen

³⁹⁰ Peter Alexander: Die kleine Kneipe

³⁹¹ Reinhard Mey: Gute Nacht Freunde

³⁹² Jürgen Erbe Chor: Tschüss

³⁹³ Die Toten Hosen: Schönen Gruß, auf Wiedersehen

Der Himmel wölbt sich übers Land, ade, auf Wiedersehn!³⁹⁴

Heini (singt): Guten Abend ...

Kaspar (singt): Gute Nacht ...

Heini und Kaspar (singen gemeinsam, emotionaler Höhepunkt des Stücks): Mit Rosen bedacht,

mit Näglein besteckt,

schlupf unter die Deck'.

Morgen früh, wenn Gott will,

wirst du wieder geweckt.

Schlaf nun selig und süß,

schau im Traum's Paradies.³⁹⁵

Kaspar: Weine nicht, muss ich auch geh'n,

weil wir uns ja wiederseh'n.³⁹⁶

Heute ist nicht alle Tage,

ich komm wieder, keine Frage!³⁹⁷

Heini: Heute blau und morgen blau

und übermorgen wieder.³⁹⁸

Heini und Kaspar treten ab. Achim bleibt allein und spült Gläser.

Achim: Schöne Stunden haben wir erlebt,

es bleibt Erinnerung, die nie vergeht.³⁹⁹

Ich bin traurig.

Gerade hab ich noch gelacht

und an so was Schönes gedacht.⁴⁰⁰

Du willst so stark sein und hast doch nur Tränen,

kannst dich so schwer ans Alleinsein gewöhnen,

³⁹⁴ Claus Ludwig Laue: Nehmt Abschied Brüder

³⁹⁵ Johannes Brahms: Guten Abend, gute Nacht

³⁹⁶ Rex Gildo: Fiesta Mexicana

³⁹⁷ Paulchen Panther: Wer hat an der Uhr gedreht

³⁹⁸ Heute blau und morgen blau

³⁹⁹ Böhse Onkelz: Alkohol

⁴⁰⁰ Nena: Wunder gescheh'n

denn schön wie ein Traum ist die Erinnerung.⁴⁰¹
Morgen steigt die Sonne wieder
freundlich an dem Himmel auf.⁴⁰²
Ich bin ein Nichts – Ich bin ein Fremder.
Was zum Teufel mach ich hier?⁴⁰³
Es fährt ein Zug nach Nirgendwo,
mit mir allein als Passagier.⁴⁰⁴
Alle wollen mich nerven, alles kotzt mich an!
Ich mach die Scheiße nicht mehr mit,
sonst krieg ich noch 'nen Wahn!
Ich hau ab, ich hau ab – Ich hab' die ganze Scheiße satt!⁴⁰⁵
Endlich wieder mal mein eigener Herr sein.
Nicht mehr der kleine Arsch, der ich hier war.
Ich träum davon schon seit Jahren, aber jetzt mach ich's wahr.⁴⁰⁶
Ich mag den Weg, ich mag das Ziel,
den Exzess, das Selbstexil.
Ich mag erschauern und nicht zu knapp.
Ich gebe jedem etwas ab.
All das mag ich,
aber hier leben, nein danke.⁴⁰⁷
Wenn ich dieses Lied sing und keiner es versteht,
wenn ich richtig down bin und keiner merkt, wie schlecht's mir geht,
dann ist es Zeit zu gehen...⁴⁰⁸
Wenn du niemals gehst

⁴⁰¹ Roger Whitaker: Abschied ist ein scharfes Schwert

⁴⁰² Unser Leben gleicht (Beresinalied)

⁴⁰³ Gunter Gabriel: Ich bin ein Nichts

⁴⁰⁴ Christian Anders: Es fährt ein Zug nach Nirgendwo

⁴⁰⁵ WTZ: Ich hau ab

⁴⁰⁶ Joint Venture: Und Tschüss

⁴⁰⁷ Tocotronic: Aber hier leben, nein danke

⁴⁰⁸ Dritte Wahl: Zeit zu gehen

und nur an alten Ufern stehst,
holt dich das Leben ein ...⁴⁰⁹

Und Tschüss, hier können mich alle mal,
ich hau jetzt ab, wohin ist völlig egal.⁴¹⁰

Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals auf Hawaii,
ging nie durch San Francisco in zerriss'nen Jeans.

Ich war noch niemals in New York, ich war noch niemals richtig frei,
einmal verrückt sein und aus allen Zwängen flieh'n.⁴¹¹

Mit einem Taxi nach Paris, nur für einen Tag?

Mit einem Taxi nach Paris, weil ich Paris nun mal so mag!

Mit einem Taxi nach Paris und vielleicht ein kleines Rendezvous?⁴¹²

Und Tschüss, ich sag dem Kaff hier ade,
und Tschüss, ich bin auf Welttournee.⁴¹³

Das letzte Glas ist gespült. Achim tritt ab in der Hoffnung auf eine heilere Welt ...

⁴⁰⁹ Peter Schilling: Wenn du niemals gehst

⁴¹⁰ Joint Venture: Und Tschüss

⁴¹¹ Udo Jürgens: Ich war noch niemals in New York

⁴¹² Felix Deluxe: Mit einem Taxi nach Paris

⁴¹³ Joint Venture: Und Tschüss

Bonus Track I: Nicht jeder, der sich für super hält, ist ein Superheld ...

Eine literarische Collage aus DSDS-Zitaten von Dieter Bohlen

Sing, was du willst, aber sing richtig. Hast du schon angefangen oder reden wir noch? Wenn der Kuchen redet, müssen die Krümel die Schnauze halten. Du sollst singen! Wir suchen hier keinen für eine Talkshow. Kommt irgendwann auch mal ein zweiter Ton?

Singst du, oder hast du Schmerzen? Gehen lernt man durch Stolpern, Singen nicht durch Schreien. Die hohen Töne klingen lebensgefährlich für mich. Nur gegen Schmerzensgeld höre ich mir das noch länger an. Unterirdisch grausam, du quälst meine Gehörgänge. Das zieht mir die Schuhe aus. Vergiss es!

Das war super. Super schlecht! Nicht jeder, der sich für super hält, ist ein Superheld.

Damit kannst du Kakerlaken ins Koma singen. Da möchte man sich ja die Ohren zutackern! Deshalb haben irgendwelche Leute Drogen erfunden – um so was auszuhalten. Ich kann mir nicht vorstellen, dass man aus dir einen Superstar machen kann, vielleicht aus Fröschen oder einem Kilo Hackfleisch, aber das sprengt echt meine Kreativität. Du singst wie eine Kuh beim Kacken, aber deine Stimme finde ich geil. Für die Klingelton-Charts ist die prädestiniert. Du hörst dich an wie ein besoffener Buntspecht. Du piepst rum wie ein schwangerer Wellensittich. Ich könnte mir das vorstellen – so zwischen besoffener Elch und verrückter Frosch. Wenn ich meinem Hund eine Currywurst in den Hintern schiebe, dann macht der auch solche Geräusche. Deine Stimme klingt wie Kermit, wenn hinten einer drauf tritt. Es klingt so, als hätte man irgendwo bei euch in der Familie einen Seehund eingekreuzt. Du singst wie der Osterhase. Wie Toni Braxton gepaart

mit einem Schäferhund. Affen können auch nicht singen, aber die probieren es erst gar nicht. So wie Stevie Wonder nicht Designer wurde, kann man mit deinen Voraussetzungen auch nicht Sänger werden. Du musst nicht traurig sein. Guck mal, Schweine können zum Beispiel nicht Stabhochspringen und sind deshalb auch nicht traurig.

Du singst wie Robbie Williams, wenn er auf dem Pott sitzt. Nett, aber nett ist eben auch die kleine Schwester von Scheiße. Mein Fahrer beim Strullen auf dem Klo singt besser. Wenn sich mein Gärtner zu Hause einen Blumenkübel auf den Fuß fallen lässt, hört sich das so an. Was ist der Unterschied zwischen dir und einem Eimer Scheiße? Der Eimer! Du klingst, als wenn du auf dem Topf sitzen würdest. Deine Art zu singen, das klingt irgendwie wie Darmverschluss. Du singst, als wenn du eine Klobürste im Arsch hättest. Du klingst wie ein verklemmter Furz. Kackophonie! Jeder Hasenpups hat mehr Power. Bei mir kommen solche Geräusche aus anderen Öffnungen.

Wenn schlechte Stimmen fliegen könnten, wärst du ein Satellit. Das klingt so wie meine Bohrmaschine, als würde man dir mit dem Schraubenzieher im Ohr bohren. Mein letzter Bronchialkatarrh klang besser. Die Stimme, die du hast, reicht vielleicht zum Eier-Abschrecken. Du hast eine Stimme bekommen, um dir abends in einer Kneipe ein Bier zu bestellen, aber nicht zum Singen. Wenn ich mir einen Döner ans Ohr halte, dann höre ich wenigstens das Schweigen der Lämmer. Aber bei dir, da ist einfach nichts! Du kannst auf einen Windbeutel hauen, und das, was da rauskommt, ist besser, als das, was du machst. Für mich ist das heiße Luft. Du machst riesig auf Show und da kommt nichts. Weißt du, was ich mit dir machen möchte? Nichts. Da würde ich lieber einen Pudding an die Wand nageln, als so einen Scheiß aufzunehmen. Ich könnte eher aus einem Pfund Hackfleisch einen Star formen als aus dir. Jeder in der Kelly-Family hat 700 000 Mal mehr Gefühl in der Stimme als du. Der Titel wäre mit dir nie in die Charts gekommen. Ich habe gerade gelesen, dass man aus

verschimmeltem Brot Penicillin machen kann. Und deshalb denke ich immer, man kann aus jedem etwas machen. Aber aus dir gar nichts. Das was dir fehlt, kann man nicht lernen. Das, was man nicht kann, kann man nicht verlernen.

Warst du in der Kirche? Siehst so durchgeorgelt aus. Du hast Ausstrahlung wie ein Kasten Knete. Unterirdisch. Du siehst aus wie eine Dose Cola bei Aldi im Regal. Du bist wie Sprudelwasser: blubber, blubber und kein Geschmack. Die Bühne ist nicht der Ort, wo du singen solltest, lieber unter Wasser. Du guckst immer so wie Bruno, die Klofliege und bewegen tust du dich wie ein angeschossenes Wildschwein. Wenn ich dich tanzen sehe, finde ich das gruselig. Ich sah früher immer so aus, wenn meine Mutter mir ein Zäpfchen hinten in den Arsch geschoben hat.

Du hast einen superhübschen Kopf, der Werbevertrag für Clerasil ist dir sicher, aber da unten, das musst du anders machen. In so einem Outfit geht meine Frau Unkraut jäten. Dein Outfit ist echt megageil – für die Müllabfuhr in Castrop-Rauxel. Du siehst aus wie eine Rolle Drops mit Ohren. Das ist die Ausstrahlung von einer elektrischen Gummi-Wurst. Von dir machen die Leute doch nur Fotos, weil sie Beweise von Naturkatastrophen haben wollen.

Wir sind hier nicht bei ‚Deutschland sucht das Mittelmaß‘. Es waren viele Schlechte da, du warst noch schlechter. Du hast ziemlich schwach angefangen und noch stärker nachgelassen. Du hast mich überzeugt, dass es noch schlechter geht. Es gibt auf der ganzen Welt keine Maschine, die messen kann, wie schlecht du warst. Ich habe in meinem Kopf immer so ein Skala: 1 ist supergut und 10 ist superscheiße. Und du bist 7895. Ich hatte heute Vormittag das Gefühl, dass wir am Abgrund stehen. Mit dir habe ich das Gefühl, dass wir einen Schritt weiter sind. Ich sag’s dir ganz ehrlich, ich würde meine Fehler zugeben, wenn ich welche hätte. Der Nachteil bei dir ist, dass du keinen Vorteil hast. Holz kann brennen, Wasser verdunsten, Eis kann schmelzen, aber

du kannst gar nichts. Du bist wirklich alles, was wir hier nicht brauchen. Der einzige positive Trend, den ich erkenne: Es kann für uns nur noch besser werden.

Ich hab vorhin Schnitzel gegessen mit Gurkensalat. Der Gurkensalat war musikalischer als du. Du kannst nicht singen, Mensch! Du, das klingt so wie Schweine im Weltall. Du triffst keinen Ton und bist rhythmisch wie Käse. Es gibt doch gewisse Grundschemen in der Musik: Rhythmus: hast du nicht. Mein Specht im Wald hat mehr Taktgefühl als du ... Töne treffen: hast du nicht. Wenn man ganz hart ist: Du hast wirklich keinen Ton getroffen. Deine Stimme – wie klingt die? Klingt nach gar nichts. Ich habe den Eindruck, dass beim lieben Gott, als er deine Stimme erschaffen hat, die Qualitätskontrolle leicht aus den Fugen geraten ist. Bei der Überprüfung deiner Chromosomenkette hat sich ergeben: Da ist kein Gen für Musik. Das ist unterirdisch. Du bist absolut talentfreie Zone. Solange wir Stimmen wie deine haben, müssen wir uns nicht wundern, wenn die Geburtenrate zurückgeht. Entweder ich hab' BSE oder deine Stimme macht mich wahnsinnig. Du singst alles viel zu hoch, piepsig, wie so ein kleiner Hamster eben. Deine Stimmbänder im Mülleimer – das wäre artgerechte Haltung. Wenn du deine Stimmbänder in Säure schmeißt, dann haben wir ein gelöstes Problem. Mit der Stimme würde ich zu Steven Spielberg gehen. Die suchen immer Stimm-Imitatoren für Eisenbahntgleisungen und Aliens. Ich heiße nicht Dieter Teresa. Ich werde hier nicht für's Lügen bezahlt. Mit Puschi-Muschi hilfst du den Leuten auch nicht. Sonst sagt man den Kandidaten immer: ‚Gib nicht auf!‘, aber bei dir würde ich da eine Ausnahme machen. Ich glaube ganz ehrlich, um auch ein bisschen schroff zu sein, dass an dir Vocal-Teacher reich werden können. Du kannst überhaupt nicht singen, da kannst du noch 140 Jahre üben.

Ich glaube, dass du zu den Leuten gehörst, die keine Ahnung von Musik haben und denken, die Zauberflöte ist von Beate Uhse. Du

kannst noch nicht mal 77 schreiben, weil du nicht weißt, welche 7 zuerst kommt. Meine 5-Watt-Lampe im Kartoffelkeller scheint heller als du. Du hast deinen Kopf nur, damit es nicht in deinen Hals reinregnet. Von mir kriegst du das Dieter-Bohlen-Doppel-Nein. Zusammen sind das fünf Neins. Leidest du an Intelligenzallergie oder was hast du an fünfmal NEIN nicht verstanden? Vielleicht hast du irgendwann ja eine Jury mit Gehörlosen, die werden dann sagen: Super, bist weiter.

Du bist wie eine Wolke. Wenn du dich verziehst, könnte es noch ein schöner Tag werden. Schönen Gruß von deinem Pfleger, er hat angerufen und gesagt, du sollst sofort zurückkommen. Einer von uns beiden muss jetzt gehen. Da ich hier bleibe, musst du gehen. Mensch, geh in dich – und bleib bloß da! Du hast gesagt, du kannst tanzen, also tanz ab! Nimm einfach deine Stimme und geh ... Tu was für Deutschland – wandere aus! Ich kann dir nur einen super guten Tipp geben: Lass das Singen für alle Zeiten! Verschon die Menschheit! Von mir bekommst du dafür den goldenen Knödelpreis am Diamantenband. Ich fahre jetzt erst mal nach Hause und mache eine Ohrenspülung.

Bonus Track II: Alle Jahre wieder kommt das ...

Eine literarische Collage aus Weihnachtsliedern.

Die Nacht ist vorgedrungen.
Markt und Straßen stehn verlassen,
Still erleuchtet jedes Haus,
Sinnend geh ich durch die Gassen,
Alles sieht so festlich aus,
Alle Stuben blitzblank.
Der volle Mond ist schön und klar,
Schön ist der güldnen Sterne Schar,
Um die Weihnachtslichter fröhliche Gesichter.

Morgen, Kinder, wird's was geben,
Morgen werden wir uns freu'n!
Morgen kommt der Weihnachtsmann,
Wird in unsrem Hause sein!
Kommt mit seinen Gaben,
Kehrt mit seinem Segen
Ein in jedes Haus.
Zieht mit vollen Säcken ein,
Bringt uns Bäcker-Leckerein
Und packt unter Lachen
Aus die schönsten Sachen.
Eine Muh, eine Mäh,
eine Täterätätä
Eine Tute, eine Rute,
Eine Hopp-hopp-hopp-hopp,
Eine Diedeldadeldum,

Eine Wau-wau-wau,
Ratatsching-daderatabum.
Was bringt der Weihnachtsmann dem Fränzchen?
Eine Puppe mit Kränzchen.
Was bringt der Weihnachtsmann Mathildchen?
Ausgeschnittene bunte Bildchen.
Was bringt der Weihnachtsmann Johannes?
Teller, Schüsseln, Näpf und Kannen.
Bring uns lieber Weihnachtsmann,
Doch du weißt ja unsern Wunsch,
Kennst ja unsre Herzen,
Zottelbär und Panthertier, Musketier und Grenadier
Lauter schöne Dinge,
O gewiss, wer sie nicht ehrt,
Ist der ganzen Lust nicht wert.
Trommel, Pfeifen und Gewehr,
Fahn' und Säbel und noch mehr,
Ja, ein ganzes Kriegesheer möchte ich gerne haben.
Ratatsching-daderatabum.
Himmlische Heere jauchzen dir Ehre:
Freue, freue dich, oh Christenheit!

O selige Nacht!
Morgen kommt der Weihnachtsmann
Und neigt sich ganz ergeben,
Betet das Kindlein an.
Er küsst's all Augenblicke,
Das dau'rt die ganze Nacht,
Er hat's in einem Stücke,
Nur immer angelacht.
Packt unter Lachen

Aus die schönsten Sachen.
Eine Rute in himmlischer Pracht.
O gewiss, wer sie nicht ehrt,
Ist der ganzen Lust nicht wert.
O lieblichstes Kind aller Kinder,
Macht hoch die 'Tür, die 'Tor' macht weit.
Alle Jahre wieder
kommt das Christuskind.
Auf die Erde! Nieder!
Ich bin nur Staub und Erde,
Doch bist du so ein frommer Gast,
Dass du noch nie verschmähest hast
Den, der dich gerne siehet.
O lass in den Himmel uns ein.
Tröst mir mein Gemüte,
O Kindlein zart und rein,
Des sollt ihr billig fröhlich sein,
Und wer dies Kind mit Freuden
Umfangen, küssen will:
Hallelujah!
Er ist gebor'n eu'r Fleisch und Blut,
Eia, eia, susani, susani, susani!
Vergönne mir, o Jesulein,
Dass ich dein Mündlein küsse,
Das Mündlein, das den süßen Wein,
Auch Milch und Honigflüsse
Weit übertrifft in seiner Kraft.
Es ist voll Labsal, Stärk und Saft,
Der Mark und Bein erquicket.
Du bist A und O.
Hopp-hopp-hopp-hopp,

Wo ist der Freuden Ort?
Diedeldadeldum,
Nirgends mehr denn dort,
Wau-wau-wau,
Sieh, dein König kommt zu dir!
Wir bringen Gottes Gaben.
Das Segel ist die Liebe,
Der Heilig Geist der Mast.
Aus deiner Freudenquelle fließt:
Alleluja, alleluja!
Vom Himmel hoch, da komm ich!
Nimm alles hin
Und lass dir's wohlgefallen!
Alle aufjauchzen mit herrlichem Sang!
Sieh, dein König kommt!
O du fröhliche, o du selige!
Aufjauchzen! Aufjauchzen! Aufjauchzen!
Wir waren all verdorben
Durch Sünd und Eitelkeit.
Doch nur kurz sind solche Freuden:
Ratatsching-daderatabum

Es hatte ein Paar Wänglein,
Als wenn's zwei Röslein wärn,
Ein Mündchen wie ein Englein,
Zwei Äuglein wie zwei Stern,
Ein Köpfchen wie ein Täubchen,
Gekräuselt wie der Klee,
Ein hübsches, herzig's Leibchen,
Viel weißer als der Schnee.
Du hast mit deiner Lieb erfüllt

Mein Adern und Geblüte;
Dein schöner Glanz, dein süßes Bild
Liegt mir ganz im Gemüte.

Nichts mehr sich bewegt,
Kein Mäuslein sich regt;
Die Nacht ist schon im Schwinden,
Kalt ist der Abendhauch.
Zu schlafen beginnt
Das herzliche Kind.
Du liebes, du göttliches Kind
was leidest du alles für unsere Sünd'!
Schlaf denn und tu dein'
Äugelein zu,
Wie glänzen die Sternlein je länger je mehr!
Schlafe, schlafe, Himmelssöhnchen, schlafe,
Da legt man dich ins Grab.
Hab immer deine Äuglein zu,
Denn du bedarfst der süßen Ruh'.
Die Engel tun schön musizieren, bei dem Kindlein jubilieren.
Schlaf, schlaf, schlaf,
mein liebes Kindlein schlaf.

„Lord Schadt heißt mit bürgerlichem Namen nicht Lord, sondern Dirk, ist aber ebenso spleenig wie ein echter britischer Adelige. Eigenen Angaben zufolge wurde er am 9. August 1976 mit absteigendem Aszendenten geboren. Er gilt als der heißeste Metal-Keyboarder der Welt, weil er mit seiner Band in einer Sauna bei 95 Grad 18 Minuten lang spielte – nachzulesen ist dies im Guinness-Buch der Rekorde. Schon früh hatte er beschlossen, Karriere zu machen, so dass als Berufswunsch in seinem Abibuch ‚Geniale Randexistenz‘ zu lesen ist. Fast berühmt wurde er im Sommerloch 2009, als er in aller Unschuld zu einem Picknick-Flashmob vor dem Braunschweiger Schloss aufrief. Das Braunschweiger Ordnungsamt reagierte gewohnt sensibel und verbot die Veranstaltung, umgehend. Das sorgte allerorten für große Erheiterung, taz und Spiegel berichteten.“

Aus „Döner mit Braunkohl und Bier – das Braunschweig-Buch“ von Axel Klingenberg

